

Someday

Von ---Bakanishi---

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erinnerungen	2
Kapitel 2: Illness Illusion	6
Kapitel 3: How you remind me	8
Kapitel 4: Wasurenaikara	11
Kapitel 5: Think Twice	14
Kapitel 6: Ange	17
Kapitel 7: Kimi ga matteirukara	21
Kapitel 8: Anti nostalgic	26
Kapitel 9: St. Anger	29
Kapitel 10: Mind Forest	34
Kapitel 11: Kioku to Sora	36
Kapitel 12: Sanitarium	40
Kapitel 13: Doomsday	46
Kapitel 14: Bittersweet	51
Kapitel 15: Kimi ni aitakute	56
Kapitel 16: Gensou Rakuen	60

Kapitel 1: Erinnerungen

Someday

WARNING!

Allen, die etwas gegen FanFics mit lebenden J-Rockern und Gackt bzw. Malice Mizer haben, sollten diese FanFic nicht lesen! Wem das erste Kapitel nicht gefällt, dem werden die restlichen auch nicht gefallen, denk ich! In dem Falle lest es erst gar nicht zu Ende und beschwert euch nicht. Es ist nunmal alles meiner durchaus kranken Fantasie entsprungen und ich hatte einfach mal den Drang, meinen Wunsch irgendwie auf Papier zu bringen (den Satz versteh ich grad net... egal! ;) Sollte die FanFic jemandem gefallen, freu ich mich riesig!

Die ganzen Beschreibungen müsst ihr übrigens net verstehen :p

Wie gesagt: es ist meine kranke Fantasie..... (ihr dürft mich ruhig in eine Klinik einweisen, aber nur mit Gackt!!! ^^)

~Chapter 1 Erinnerungen~

Die Freude in meinem Herzen über unser plötzliches Treffen sagt,

"Vielleicht ist es vorbei, bevor wir es merken..." Dieses Gefühl ängstigt mich.

Und so starre ich in deine Augen,
Nichts verstehend.

"Emu for my Dear" by Camui Gackt

Schon 10 Uhr?! Müde rieb er sich die Augen und packte sich an den schmerzenden Kopf. Mit dem Gedanken, auf der nächsten Feier nicht mehr so viel Wodka (1) zu trinken, kroch er aus seinem Bett und schwankte langsam zur Tür. Letzte Nacht hatte er wirklich etwas zu viel gefeiert. In letzter Zeit schwirrten so viele Gedanken in seinem Kopf. Hatte er wirklich gedacht, sie durch den Alkohol verdrängen zu können? Manchmal glaubte er, nicht mehr er selbst zu sein. Es war komisch. Jedoch hatte er auf eine seltsame Weise das Gefühl, eine Vorahnung zu haben, was bald auf ihn zu kam.

Wie jeden Morgen ging er, nachdem er in der Küche angekommen war, als erstes an den Kühlschrank. Doch diesmal trank er zwei anstatt einer Flasche Wasser in einem Zug leer (2). Durch die Glaswand, die Küche und Wohnzimmer voneinander trennte (3), sah er, dass das Lämpchen seines Anrufbeantworters leuchtete. Bevor er das Gerät abhörte, versorgte er noch schnell die quengelnde Belle mit Futter und auch Mei wartete schon geduldig auf ihr Fressen.

Immer noch schlaftrunken steckte er sich eine Zigarette an und hörte seinen Anrufbeantworter ab.

"Hey Gacchan ! Ich bins Hyde!"

Urplötzlich wurde Gackt hellwach, als er Hydes dunkle Stimme vernahm.

"Na, hast wohl gestern doch zuviel gefeiert, mmh? Mit dir ist aber alles ok, oder?? Ich wollte eigentlich nur schnell bescheid sagen, dass ich nächste Woche doch mit L'Arc en ciel in Tokyo bin. Ich melde mich dann und du erzählst mir, was los ist, jup?!"

Der besorgte Ton in Hydes Stimme verriet Gackt, dass wohl mit ihm wirklich etwas nicht stimmte, aber das wusste er sowieso schon längst. Und Hyde war in Tokyo.... na und? Was sollte Gackt da?

Doch als er die zweite Nachricht hörte, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen.

"Mensch Gackt! Soll ich dir demnächst vielleicht hundert anstatt nur 50 mal sagen, dass du nicht so viel trinken sollst, wenn wir einen Tag später nach Tokyo wollen? Wo bleibst du überhaupt? Es ist 9 Uhr! Wir wollten vor einer halben Stunde losfahren! Is dir denn alles so egal??? Melde dich mal, wenn du in diesem Leben noch mal aufwachen solltest!"

Ohne, dass der wütende Anrufer seinen Namen nannte, wusste Gackt, dass es sich um You , seinen Freund und Gitarristen, handelte.

Aber wie konnte er nur so vergesslich sein?

Die nächsten vier Wochen wollte er mit seiner Band nach Tokyo, um das neue Album aufzunehmen, die Tour zu planen und eventuell sogar mindestens ein Video zu drehen. Er hatte sich doch so gefreut.

Erneut steckte er sich eine Zigarette an und wählte vorsichtig Yous Handynummer.

"JA?!"

"Hey You ich bins!"

"Wird ja auch langsam mal Zeit, dass du dich meldest!"

You klang verärgert, was Gackt auch verstehen konnte, dennoch war You nicht sein Vorgesetzter.

"Mensch You. Reg dich ab! Ist doch meine Sache, wenn.."

"Jetzt sei doch nicht immer so egoistisch! Die Band leidet genauso darunter! Ich frag mich sowieso, was in letzter Zeit mit dir los ist!? Langsam fang ich an, mir Sorgen zu machen."

Natürlich stimmte es, Gackt merkte selbst, dass er sich verändert hatte. Nicht nur , dass er viel mehr über die Vergangenheit nachdachte, nein, da war noch etwas anderes, ein Gefühl ähnlich wie Sehnsucht. Und es machte die Sache keinesfalls besser....

"You das brauchst du nicht. Ich war nur in letzter Zeit etwas durch den Wind. Hör zu, ich muss vorher noch dringend mit Belle Gassi gehen. Meine Sachen hab ich schon im Auto. Also fahr ich auf dem schnellsten Weg zu euch. Stimmt schon mal eure Instrumente oder macht euch nen schönen Nachmittag. Ist mir egal!"

Leicht genervt legte er auf, ohne auf Yous Antwort abzuwarten.

5 min. später hatte er auch schon einen schwarzen Anzug und ein dunkelrotes Hemd an. Schnell warf er sich zwei Aspirin gegen die Kopfschmerzen ein, zog eine dunkel getönte Sonnenbrille auf und machte sich mit Belle auf den Weg in den Park.

Während er seelenruhig durch den Park schlenderte, kamen die ihm in letzter Zeit so vertrauten Gedanken an die letzten 9 Jahre seines Lebens wieder auf. In letzter Zeit dachte er so oft daran und das Chaos seiner Gefühle hinterließ ein flaes Gefühl in seiner Magengegend.

Wie so oft dachte er vor allem an den Herbst '95.

In diesem Jahr trat er Malice Mizer bei. Es war eine wunderschöne Zeit für ihn, er liebte es, mit den Mitgliedern zusammen zu sein und vor allem, mit ihnen Musik machen zu dürfen. Doch das plötzliche Aus, diese Ungewissheit in ihm, der Schmerz, ließen seine heile Welt zerbrechen. Und dann auch noch Kamis Tod in '99. Immer noch hatte er seinem geliebten Freund Schuldgefühle gegenüber (4).

Aber warum dachte er ausgerechnet jetzt, als seine Karriere ihren Höhepunkt zu

erreichen schien, an diese Zeit voller Glück und Schmerz? Was war mit ihm los? Nie hatte er sich so viele Gedanken um diese Zeit gemacht, wie jetzt. Er wusste nicht, ob es ihn beunruhigen sollte, vor allem, dass er hauptsächlich an Mana dachte. Aber war es nicht immer so gewesen? Hatte er nicht immer zuerst an den jungen Mann gedacht? Versucht, erst an seine Gefühle zu denken, um ihn nicht zu verletzen? Ein Verhältnis zu ihm aufzubauen, dass er wieder Vertrauen in die Menschen um ihn herum bekommt? Warum war es ausgerechnet Mana, der ihn am Ende so vor den Kopf gestoßen hatte? Aber war es nicht auch so, dass je mehr er und Mana sich nähern kamen, desto mehr Distanz zwischen sie geriet?

Ruckartig wurde er von einem festen Ziehen an seinem rechten Arm aus seinen Erinnerungen geholt. Ohne es gemerkt zu haben, muss er wohl stehen geblieben sein. Allerdings wusste er nicht, wie lange er nun schon da stand, da Belle sowohl geduldig als auch sehr sehr ungeduldig sein kann. War ja eigentlich auch egal.

Wieder steckte er sich eine Zigarette an und führte Belle weiter durch den Park.

Was war nur los?

Als er endlich an seinem Haus angekommen war, bemerkte er, dass Belle gar nicht "ihr Geschäft" erledigt hatte (zumindest hat er es nicht mitbekommen), was ihn drauf schließen ließ, dass sie sich wahrscheinlich in irgendeiner Ecke seines Hauses erleichtert hatte. Aber im Moment war es ihm egal. Er sah es ohnehin nicht und wer auch immer die nächsten Wochen auf sein Haus aufpasste (5), würde das schon richten.

Schnell packte er noch 2 Schachteln Zigaretten, ein paar Cds, etwas zu trinken und sein Handy und machte sich auf den langen Weg von Kyoto nach Tokyo.

Behind the Chapters

Waaaah... das erste Kapitel... hätte nicht gedacht, dass ich es doch noch hier rein setze. Hat mich echt ne ganz schöne Überwindung gekostet.

Ehrlich mir war voll mulmig zumute, so eine FanFic zu schreiben und sie dann auch noch ins Netz zu stellen...

Aber ich hoffe, sie gefällt euch!!!! *hoff* *hoff*

Zu den Überschriften: Ich benutze als Überschriften für die Kapitel immer Titel von Liedern, weil die meistens am treffendsten sind, wo ich mich doch schon immer so schwer damit tue... "Erinnerungen" ist ein Lied von den Böhsen Onkelz, was ich persönlich wundervoll finde. Ich denke, als Einleitung passt es schon sehr gut. Und auch Emu for my dear als "Titelsong" für ein paar Kapitel (oder vielleicht sogar alle, muss ich ma schaun! ^^) find ich schon sehr treffend.

Nun aber Kommis meinerseits (über welche von Euch würd ich mich übrigens sehr freuen! ^^) und den footnotes:

(1) Ja, ja der Gackt und sein Lieblingsgetränk Wodka! Ich kann mir gut vorstellen, dass er das Zeug wie Wasser trinkt!

Also hat er hier wirklich ganz schön viel getrunken! Nya es passte grad.....^^ *was laber ich hier für ne scheiße??? Nya müsst ihr Euch heut mal dran gewöhnen! Hab gute Laune ^^*

(2) In einem Interview mit Malice Mizer meinte Gackt mal, das erste was er morgens nach dem Aufstehen tut, sei den Kühlschrank zu öffnen und eine ganze Flasche Wasser zu trinken! Und wenn das nicht schon genug wöre, les ich zwei Tage später,

dass man, wenn man jeden morgen 1 Glas Wasser trinkt, 10 Jahre jünger aussieht! Ehrlich! Ich hab mich vor lachen nicht mehr eingekriegt.....

(3) Mein Lieblingsthema: Gackt's Haus! Für alle, die es nicht wissen: Gackt's Haus ist komplett dunkel. Vor den Fenstern hängen schwere Vorhänge und auch die Wände sind schwarz gestrichen. Die Zwischenwände allerdings sind aus Glas. Gackt mag einfach kein Licht *wieso eigentlich*! Irgendwie find ichs ja toll, aber sehr gewöhnungsbedürftig!

(4) Ja Gackt glaubt immer noch, er hätte eine gewisse Schuld an Kami's Tod. In seiner Bio schreibt er, dass er so was wie ne Vorahnung hatte, dass einem Freund bald was passiert und hat deshalb bei einem Member von Malice angerufen, ob alles ok ist. Nur war das nicht Kami. Als er dann von seinem Tod erfuhr, machte er sich Vorwürfe dass er Kami nicht selber angerufen hat! *ich find nicht, dass er schuld ist...* KAMI WE LOVE YOU!

(5) Joah..... eine Frage, die ich mir schon manchmal stelle.... wohnt er jetzt alleine da? Und wer passt auf das Haus auf, wenn er weg ist? Na ja ist im Moment sowieso nur zweitrangig! ^^

Also das wars erstmal meinerseits! Ich hoffe, ihr wollt noch mehr wissen und ja...ich sag einfach mal:

Bis zum 2.Kapitel!^^

Bye Kira

Kapitel 2: Illness Illusion

~Chapter 2 Illness Illusion~

Wenn ich die Hand ausstrecke, verschwindet das
Lächeln nachdem ich greife.
Wenn ich die Augen schließe,
Möchte ich deinen verschwindenden Körper noch
Einmal in meinen Armen halten.
Denn ich kann sie nicht vergessen, die Zeit und den
Ort unseres Treffens.
"Emu for my Dear" by Camui Gackt

Es war Herbst '95, als er Mana das erste Mal sah. Er war von Anfang an von ihm begeistert (6).

Und auch Közi, Kami und Yu~ki hat er schnell lieb gewonnen. Er liebte es, mit ihnen zusammen zu sein. Es war wie in einer anderen Welt (7). Zusammen hätten sie alles schaffen können, sie hätten Asien erobern können und noch so viel mehr.

Während er den langen Weg nach Tokyo fuhr, machte er sich wieder diese vertrauten Gedanken. Teilweise ängstigten sie ihn, aber irgendwie taten sie ihm auch gut.

6 Stunden später (8) war er endlich in Tokyo angekommen. Doch anstatt You anzurufen oder ins Studio zu fahren, ging er zu allererst in die Sushibar, in der er oft mit Mana, Közi, Kami und Yu~ki nach einem langen Arbeitstag etwas gegessen hat.

Die Bar war sehr schlicht und doch recht auffallend (das versteh mal einer^^) eingerichtet. Die Wände und der Boden waren komplett schwarz, dennoch hatte sie riesige Schaufenster und die Tische und die gemütlichen Stühle und Bänke waren weiß.

In der Mitte stand eine riesige Theke, rechts und links von ihr waren Bereiche abgetrennt, die entweder zum feiern dienten oder für Leute, die ihre Privatsphäre wahren wollen.

Gackt setzte sich an den letzten Tisch in einem dieser Bereiche, direkt hinter die 1,80m hohe Trennwand. (9)

Er bestellte sich ein Wasser und das Sushi Menü auf der Karte. Auf der ganzen Autofahrt hatte er keinen Bissen gegessen und nun war er so hungrig wie noch nie. Das Menü bestand aus einer Suppe, verschiedener Arten von Sushi und noch einer kleinen extra Portion Reis.

Während er langsam seine Suppe aß, hörte er die Türglocke des Lokals mehrmals läuten, es war viel Betrieb heute. Doch plötzlich schrak er zusammen. Irgend etwas spielte sich da gerade auf der anderen Seite der Trennwand ab. Er wusste noch nicht, was es war, aber irgendwie hatte er das Gefühl, es sehr sehr bald zu erfahren.....

"Es tut mir sehr leid, aber hinter der Trennwand ist leider nichts mehr frei!..... aber direkt vor der Wand ist ein nettes Plätzchen und es ist auch für Raucher sehr..."

"Ja schon ok. Einmal können wir uns ja hierhin setzen, wenn sie endlich mit ihrem Geschwafel aufhören. Oder was meinst du?", es war eine recht kindlich wirkende Stimme, die aber dennoch etwas erwachsenes und dunkles an sich hatte (10), die leicht genervt den überfreundlichen Ober unterbrach.

Gackt hörte sowohl schwere als auch leichte Schritte, neugierig drehte er leicht den Kopf, um die Gäste aus seinem Augenwinkel zu begutachten.
Was er da sah, betrachtete er mit gemischten Gefühlen; war es Freude, Angst oder sollte es doch eher Hass sein.....?

Behind the Chapters

Ui ui ui... das zweite Chapter ist etwas kurz geraten.....

Mmh... ich glaub, meine Restaurantbeschreibung versaut alles etwas... ich kann sowas net! Gomen! Verzeiht mir! Aber das Kapitel ist ja nicht allzu wichtig!

Mmh.... warum aber grad "Illness Illusion"? Ich weiß nicht, vielleicht, weil Gackt glaubt, es ist alles nur Illusion?! Na ja sowas wird's wohl sein!!

(7) meines Wissens hat Gackt das nie so direkt gesagt, aber ich denke mal, dass er es so empfand! *gomen, Gackt* ^^

(8) Also Berechnungen und Recherchen meinerseits beträgt die Entfernung von Kyoto nach Tokyo 500 km. Was einer Fahrt von 5 Std. bei 100 kmh entspricht! *dazu muss man ja kein Rechen genie sein^^* ich denke aber mal, dass Gackt schon etwas länger gebraucht hat. So, wie der nachgedacht hat!! ^^

(9) Versteht ihr, was ich meine??? Ich hoffe doch! Wie gesagt, ich bin nicht so gut im beschreiben von Häusern und so!!!

(10) Ja ja Közi's Stimme! Ich find sie himmlisch! *so wie Gackts und Kamis und Hides.....* Und das ist so mein Eindruck von ihr! ^^

Sooo wir sehen uns in Chapter 3! Da geht's rund! ^^

Bye Kira

Kapitel 3: How you remind me

~Chapter 3 How you remind me~

Ich sah nur dich an. Ich habe immer und werde immer,
und auch jetzt sehe ich immer nur dich an.

Ohne etwas zu ändern.

Wenn ich die Hand ausstrecke, ist das Lächeln, das ich erreiche, unerträglich quälend.

Wenn ich die Augen schließe, möchte ich dich noch
einmal umarmen, dich, die du verschwunden bist.

Denn ich kann sie nicht vergessen, die Zeit und den
Ort unseres Treffens.

Weil ich nicht vergessen kann...

"Emu for my dear" by Camui Gackt

Die zwei Männer und das kleine schüchterne Mädchen setzten sich widerwillig an den
Tisch.

Gackt erkannte die zwei sofort, obwohl er sie lange nicht gesehen hatte.

Aber Mana's äußerliche Verslossenheit und sein außergewöhnliches Aussehen,
sowie Közi's kindische und verrückte Art sich zu kleiden würde es ihm möglich
machen, die zwei auch in 40 Jahren noch zu erkennen.

Das kleine Mädchen schien Mana's Tochter zu sein, von der er schon einiges gehört
hatte, allerdings war ihm ihr Name entfallen (11).

Erschreckt drehte er den Kopf schnell wieder zurück und hoffte, dass ihn keiner der
drei gesehen hatte. Mit einem flauen Gefühl in der Magengegend schob er seine
Suppe weg, steckte sich eine Zigarette an und lauschte dem Gespräch seiner
ehemaligen Bandmitglieder.

"Tut mir leid, dass ich die Kleine mitgenommen hab, aber...."

"Schon ok, Mana-chan. Ich habe kein Problem mit der Kleinen! Wirklich!"

"Ich mein ja nur..... na ja jedenfalls ist es..... schön dich mal äähm wieder zu sehen!"

Mana's Stimmeln ließ Gackt stutzen. Mana war verlegen wie oft, wenn er etwas von
seinen Gefühlen preisgab, was wahrlich nicht oft geschah. (12)

"Ja, schön auch dich wieder zu sehen! Aber, ich will dir jetzt nicht irgendwie zu nahe
treten oder so, aber warum wolltest du mich jetzt plötzlich so dringend sehen. Ist
irgendwas schlimmes passiert oder so ähnlich?"

"Na ja. Wie schon mehr oder weniger gesagt, haben wir uns schon lange nicht mehr
gesehen.... Termine eben und so... aber in letzter Zeit habe ich viel nachgedacht über
damals, na ja ich finde, wir können unsere..."

"Mensch Mana, sprich dich aus, bring die Sache doch mal direkt auf den Punkt!"

Közi war wie immer ungeduldig, meistens rutschte er dann total hippelig auf seinem
Stuhl hin und her. Gackt musste bei dem Gedanken an den ernsten Mana und den
kleinen ungeduldigen Közi schmunzeln. Wie oft saßen sie damals auch so zusammen.
Mana redete oft um Dinge herum, vor allem wenn es um persönliche Eindrücke oder
Gefühle ging. Den ziemlich direkteren Közi brachte das schon sehr oft auf die Palme.

Dennoch hatten sie sich nie wirklich ernsthaft gestritten.....

"Gomen, Közi. Du kennst mich, ichkann das nicht so gut..."

"Schon ok, Mana. Versuchs einfach irgendwie!"

Közi legte sanft seine Hand auf Manas, der leicht beschämt zu Boden schaute.

"Gott, ich war noch nie so aufgeregt..:", flüsterte Mana kaum hörbar vor sich hin.

"Közi, wir hatten eine wundervolle Zeit miteinander.... ich will das nicht so einfach wegschmeißen..... es ist zwar...alles noch nicht geplant...oder so.. aber ich...", Mana haute seinen Kopf leicht auf die Tischplatte.

"Közi, ich kann das nicht... ich weiß nicht, ob es richtig ist.... ob es...." verzweifelt versuchte er, die Tränen zu unterdrücken, aber es gelang ihm nicht.

"Mana.. ehrlich, ich versteh nur Bahnhof..... was willst du damit sagen??"

Közi fing an, sich Sorgen zu machen. War irgendwas schlimmes passiert oder warum reagierte Mana so verzweifelt?

"Gomen, Közi, gomen. Ich meinte nur, na ja die Sache mit Moi dix Mois läuft gut....., aber ich habe gemerkt, dass mir etwas entscheidendes fehlt....."

Mana hatte sich wieder gefasst, er hob den Kopf und schaute Közi direkt in die Augen. Während Mana ihn weiter so ansah, brachte der Kellner ihr Essen. Mana ließ sich davon nicht beirren, er steckte seiner Tochter, die das Geschehen bis jetzt nur ruhig beobachtet hatte, Stäbchen in die Hand und redete mehr oder weniger entschlossen weiter.

"Ich habe gemerkt, dass ihr mir fehlt. Vor allem du, Kami und Yu~ki. Aber..... irgendwie auch Gackt", fügte er leise hinzu, "unsere gemeinsame Zeit bei Malice Mizer, unser Baby. Die ganzen wundervollen Lieder, Konzerte, Auftritte, das alles fehlt mir so sehr..... ich weiß, Kami werden wir nie wieder zurück bekommen...".

Mana stockte, der Gedanke an Kami ließ ihm wieder Tränen in die Augen kommen, auch Közi musste bei dem Gedanken an den Malice Mizer Drummer schlucken.

Gackt nahm einen tiefen Zug an seiner Zigarette. Auch er wusste nicht, wie er das eben gehörte verarbeiten sollte. Sollte er sich freuen oder geschockt sein?

"Aber na ja bei Yu~ki wird es weniger ein Problem sein. Aber die Hauptfrage ist, was ist mir Gackt? Ich denke... wir sollten ihn schon wieder fragen und..... na ja wir sind es Kami ja auch irgendwie schuldig, oder? Ich..... ich weiß nicht, ob ich mit ihm reden kann und ihm alles erzählen kann.... ihn fragen kann, was ist und.... na ja es soll ja auch erst mal nur ein kleines Projekt werden"

In diesem Moment, in dem er die verzweifelten Worte aus Mana's Mund hörte, wäre Gackt am liebsten aufgesprungen und hätte Mana umarmt, ihm erzählt, dass Malice Mizer auch ihm fehlte und er nichts gegen ein erneutes gemeinsames Projekt hätte. Aber irgend etwas hielt ihn auf seinem Stuhl fest.

"Aber ich kann ihm nicht verzeihen! Ich werde nie wieder mit ihm zusammen arbeiten können. Mit Gackt und mir wird es nie wieder klappen!" Mana's energische und plötzlich sehr feste Stimme jagte sowohl Közi, als auch Mana's Tochter einen gewaltigen Schreck ein, so dass sich die kleine gleich ihre gesamte Soja Sauce über ihr Kleid kippte.

"Oh, Schatz! Gomen! Komm, wir gehen schnell auf die Toilette und waschen das aus! Entschuldige mich kurz, Közi, ja?!"

Mana klang jetzt hektisch und es schien, als ob er sich schämte. Schnell packte er seine Tochter und rannte in Richtung Toilette.

Seelenruhig steckte sich Közi derweil eine neue Zigarette an.

"Und, was denkst du jetzt.... Gacchan?"

Behind the Chapters

Das hat zwar jetzt so seine Zeit gedauert, aber dafür konnt ich gleich mit zwei Chapters rausrücken! ^^ (liest das überhaupt wer???)

mmh... ich hab mir das schon etwas anders vorgestellt, aber irgendwie ist es doch gar nicht so schlecht geraten, oder?! Na ja beim dritten lesen hört es sich irgendwie doch komisch an..... Kritisiert mich ruhig!!!! Aber ich stell mir grad die Schlusszene bildlich vor! Wie cool Közi da sitzt und das sagt.... la la la..... ^^

"How you remind me"..... ich denke schon, dass der Titel passt, schließlich ist ja jetzt Mana dran, sich zu erinnern (was ne scheiß Begründung!!!!). Was ich eigentlich sagen wollte: Mana sieht Közi und erinnert sich nur noch stärker an ihre gemeinsame Zeit. *schwere Geburt* *häh?? War bin ich besoffen oder was?!!?!*

Aber ich glaube, mein geliebtes "Emu for my dear" hat langsam als Song ausgedient! Aber es gibt ja noch so viele schöne Lieder, die hierzu passen könnten! ^^

(was schreib ich heut schon wieder für nen Mist?????)

Und mal wieder ein großes Dankeschön an alle, die mir fleißig ENS und E-Mails schreiben!!!!

(11) ok eigentlich war es nur Unwissenheit der Autorin, die zwar mal gelesen hat, dass Mana ne dreijährige Tochter hat, aber weder Name noch sonst was rausgefunden hat geschweige denn nicht weiß, ob es stimmt! Nun ja passt sho! Der Name der Kleinen ist hier sowieso zweitrangig, ich brauchte einfach Ablenkung für Mana ^^ *wegrenn*

(12) Ich weiß ja nicht, wie's euch geht, aber ich find die Vorstellung eines stammelnden Manas einfach irgendwie kawaii! Ja ehrlich so ungefähr stell ich mir Mana vor, wenn er etwas von seinen Gefühlen preisgibt! Hat mich irgendwie gejackt, das so zu schreiben.

Leider gehören mir die Charas (immer noch) nicht! *schnief*

Sooo.. ich hoffe, euch gefällt es immer noch! Ma sehn uns! ^^

Bye Kira

(ich bin heut voll hippelig!!! Warum eigentlich?????)

Kapitel 4: Wasurenaikara

~Chapter 4 Wasurenaikara~

Ohne es zu merken, verletzen wir uns
Selbst damals warst du stets zärtlich
Plötzlich ist das Versprechen zwischen uns Unerreichbar
Das Versprechen graviert in den Ring, den wir Tauschten
"Auch jetzt noch erinnere ich mich....."
"Last song" by Camui Gackt

Gackt erschrak etwas, als er plötzlich Közi's Stimme hörte. Er hätte nicht damit gerechnet, dass der Gitarrist ihn gesehen hat geschweige denn ansprechen würde.
"Ich weiß nicht, was ich denken soll..... ich hab in letzter Zeit viel über Malice Mizer nachgedacht..."

"Na, da haben wir drei ja schon eine Gemeinsamkeit. Wie du hörst, ist es Mana ernst!"

"Ja, ich bin sicher, ihr werdet wieder ein großartiges Trio abgeben....."

"Wieso Trio? Du hast ihn gehört! Egal wie sehr er dagegen ankämpft, Mana wird es nicht schaffen, diesmal wieder auf dich zu verzichten!"

Beide legten eine kurze Pause ein, um an ihren Zigaretten zu ziehen. Gackt dachte über Közi's Worte nach. Wie meinte er das bloß?

"Mana hat sehr darunter gelitten, dass unser Manager dich rausgeschmissen hat (13). Er war nur sauer auf dich, weil du ihm die Schuld dafür gegeben hast...."

"Das hab ich nicht, Közi! Du weißt....."

"Ja, gomen Gackt! Ich will diese alte Diskussionen nicht wieder heraufbeschwören! Das hatten wir schon zu genüge!

Jedenfalls war Mana sehr traurig und frustriert. Wir hatten alle oft Streit, vor allem mit Kami hat er sich öfter angelegt. Es war eine schwere Zeit, zumal wir keinen geeigneten Sänger fanden. Du weißt ja, Mana's Ansprüche waren und sind noch entsprechend hoch, was man ja nur verstehen kann. Und dann Kami's Tod...."

Wieder stiegen beiden die Tränen in die Augen, doch Közi fing sich schnell wieder und fuhr fort.

"...Wir haben entdeckt, dass Yu~ki gar nicht mal so schlecht singt. Ja ok, meine Stimme ist auch nicht schlecht. Aber meine Aufgabe ist es nicht, Sänger der Band zu sein (14). Jedenfalls haben wir geschlagene 2 Jahre lang versucht, ihn zu überreden und na ja den Rest, also mit Klaha und so, kennst du ja.... jedenfalls ist Mana das alles sehr schwer gefallen. Für ihn warst du der einzig wahre Sänger.... er hat sich nie wohl gefühlt. In all den Jahren, in denen du nicht mehr dabei warst, war er oft melancholisch. Er hat noch weniger Leute an sich heran gelassen als sonst. Er war wie ausgewechselt. Aber das plötzliche Aus war auch nicht gut für ihn. Wir hätten alles anders machen müssen..... der Manager... das alles war nicht gut für Mana. Ich habe mir in der Zeit ernsthaft Sorgen um ihn gemacht. Er war so verschlossen auch mir gegenüber. Es war einfach zu viel für ihn (15)."

"Ich hätte nie gedacht, dass Mana so über meinen Ausstieg oder na ja Rauschmiss dachte. Es hatte immer den Anschein, er wäre glücklich mit Klaha!"

"War er in gewissem Sinne auch. Aber Klaha konnte ihm nie das geben, was du ihm gabst. Und er konnte die Erinnerungen an dich nicht löschen. Sicher war Mana von

Klaha und seinen Fähigkeiten begeistert, aber dennoch, Mana versuchte immer, etwas Gackt in Klaha zu finden. Viele meinen, Klaha würde dich imitieren und im gewissen Sinne tat er das auch. Aber hauptsächlich Mana und auch ein bisschen Malice Mizer zuliebe."

Gackt konnte nicht fassen, was er da hörte. Er fühlte sich total überrumpelt und auch etwas gerührt.

"Hör zu, Közi. Ich werde gleich mit Mana reden.... wir können ein gemeinsames neues Projekt starten, ja. Ich bin für ein paar Wochen in Tokyo. Ich könnte...."

"Nein, Gackt. Lass Mana auf dich zukommen! Du tust ihm keinen Gefallen damit, ihn hier plötzlich zu überrumpeln!"

"Aber du hast ihn doch gehört! Es ist typisch Mana! Erst meint er, er könne mir nicht verzeihen und dann sagst du mir, er hätte wegen mir gelitten und...."

"Schimpfe nicht so auf ihn!..."

"Tu ich nicht, gomen, aber..:"

"Ich war noch nicht fertig! Mana litt unter einem großen Konflikt in seinen Gefühlen. Er wusste nicht, ob er nun offen leiden sollte oder alles als Hass tarnen sollte. Das Ergebnis ist dir vertraut. Er wird von selbst mit dir reden, glaub mir. Aber lass es seine Entscheidung sein, wo und wann das sein wird! Bitte!"

"Ok, ich werde warten, aber sehen wir zwei uns noch?"

Behind the Chapters

(Mal wieder) Danke an alle, die mir bis hierhin treu waren und es hoffentlich noch bleiben werden! ^^

Ich hab mal den Song geändert und mich nun für "Last song" entschieden! Jaaa Last song! *froi* nachdem ich endlich die Übersetzung hab! ^^ Und die Stelle passt meiner Meinung nach auch gut, na ja außer das mit dem Ring vielleicht..... und ich fand die Stelle irgendwie passend, was Manas Gefühle angeht.... bitte schlagt mich nicht, bezüglich seine Gefühlen, ja?!

Alles in allem war auch bei diesem Kapitel die Grundidee eine andere, aber ich hab mich dann doch für diese Variante entschieden.

Außerdem ist hier sowieso einiges falsch gelaufen; eigentlich sollte die ganze Story "wasurenaikara" heißen und dieses Kapitel "Someday". Nur leider existiert schon eine Fic namens "Wasurenaikara"! Aber trotzdem bin ich auch mit dieser Verteilung zufrieden. Na ja mit Überschriften hab ichs net so..... passt sho! ^^

(13) Eine meiner Theorien, was den Rausschmiss von Gackt angeht! Meiner Meinung nach könnte es auch so gewesen sein, dass der Manager Gackt gefeuert hat und Gackt dachte, Mana habe das eingefädelt und deswegen sauer auf ihn ist. Und Mana ist sauer, weil Gackt das denkt. Na ja so ähnlich! Wer weiß schon, wies wirklich war?!?! Für die Fic reicht!! ^^

(14) Jaaaa so war das mit dem Yu-ki und der Sängersache! Ich denke, Közi ist dann letztendlich kein Sänger geworden, weil er, wie er das schon sagt, es nicht als seine Aufgabe sieht, der Sänger der Band, sondern Gründer und Gitarrist zu sein. Soviel dazu. Ob's wirklich so ist, weiß ich nicht genau. Singen kann er jedenfalls!!! ^^ *solosongs haben will*

(15) Mmh.... was soll ich dazu noch sagen??? Ehrlich mir kam Mana nach Gackt's Rausschmiss noch verschlossener vor! Ich hoffe, ihr versteht was ich meine! ^^ *sich oft sehr unklar ausdrück*
Ich weiß auch nicht, was ich mir dabei gedacht hab, als ich das geschrieben hab.....
aber es ist ja nur ein sehr kurzes Chapter! ^^

Okay! Man liest sich hoffentlich! ^^ kommies zu mir! ;)
(bzw. Ma licet zu viel, ne anny-chan???!?!?!?)
Yours Kira

Kapitel 5: Think Twice

~Chapter 5 Think Twice~

Vergehende Erinnerungen, sie strahlen immer zu hell
 Ich wollte noch länger bei dir sein
 Wir werden uns nicht wiedersehen, aber bleibe die, Die immer an meiner Seite war
 Die mich gestützt hat
 Ich kann die Tränen, die du mir am Ende zeigtest nicht auslöschen
 "Last song" by Camui Gackt

"Gomen, dass es so lange gedauert hat, Közi! War ganz schön voll auf der Damen Toilette und auf der Männer Toilette, na ja du weißt schon (16)... und der Fleck war ziemlich hartnäckig!"

"Ach, schon ok! Sushi kann ja nicht kalt werden!"

Közi grinste Mana mit seinem gewohnt kindischen Lächeln an. Kaum merklich verzog auch Mana seine Lippen zu einem sehr sanften Lächeln. Man sah ihn selten lachen, aber wenn dem so war, war meistens Közi dabei.....oder Gackt (17).

"Na ja dann können wir ja endlich mal essen. Ich hab schon Hunger!", schmunzelte Mana .

Sowohl Közi als auch Gackt wussten, dass er, sobald er sich einmal rausgeredet hatte, die Diskussion nicht mehr so schnell fortführen würde.

In Gackt starben nun einige Hoffnungen. Wie konnte er auch so blöd sein und nach einem kurzen Gespräch mit Közi alles rückgängig machen, was passiert war?

Erneut steckte er sich eine Zigarette an. Dies geschah mittlerweile schon fast automatisch. Das Gefühl von Hunger war verflogen. Er wollte am liebsten einfach aufstehen, in sein Hotel fahren und seine Ruhe haben.

Aber er kam nicht unbemerkt an Mana und Közi vorbei und Közi würde sauer reagieren, wenn er sich plötzlich zu erkennen geben würde. Außerdem würde es Mana's Misstrauen wecken und das wäre, auch Közi gegenüber, mehr als unfair.

Und schließlich stand die gemeinsame Zukunft in Malice Mizer auf dem Spiel....

"Du, Papa?! In den Charts steht Gackt auf Platz 1! Und das neue Lied ist ganz toll. Kaufst du mir die CD? *kawaii*" (18)

Mana ließ seine Stäbchen samt Sushi fallen. Er schaute in die großen dunklen Augen seiner Tochter. Er musste schlucken. Seine Tochter wollte also Gackt hören? Hatte er sich nicht insgeheim vor diesem Tag gefürchtet? Hätte es ihm nicht klar sein müssen?

"Ääh... na ja Schatz hast du nicht grad die Unterhaltung von Közi und mir mitgekriegt?" Mana war sichtlich verlegen. Gackt und Közi warteten gespannt auf seine weitere Reaktion.

"Nöö..... hab nicht verstanden, über was ihr als redet. Und ich hatte Hunger! Och bitte Papa....."

"Schatz, ich.... ich meine er ist mein... Konkurrent in dem Sinne....und.."

"BITTEEEEEEEEEEE! ICH WILL ABER!!!!", die Kleine fing lauthals an zu schreien.

Bevor seine Tochter auf die Idee kam, noch lauter zu schreien, musste Mana kleinbei geben. Es war ihm jetzt schon peinlich genug.

"Na ja.... ok. Aber beruhig dich bitte, ja?! Vielleicht kanns ja nicht schaden, oder Közi?" Überrascht, plötzlich in die Auseinandersetzung mit einbezogen zu sein und über den

plötzlichen Sinneswandel Manas legte Közi ein etwas verdutztes aber dennoch niedliches Lächeln auf.

"Klar, hab gehört, es soll ein ziemlich gutes Album sein.....", sagte er und fügte kaum hörbar hinzu: "und es wär ein erster Schritt zur Besserung....."

Gackt war etwas geschockt. Ausgerechnet Mana's Tochter, ein Fan von IHM? Aber er hätte nie mit Mana's Zustimmung gerechnet. Irgendwie war er auch erleichtert. Dennoch wollte er einfach rausrennen.

Ob sich Mana oder Közi wirklich bei ihm melden würden? Oder würden sie Malice ohne ihn wieder aufleben lassen?

Würde es Malice Mizer überhaupt je wieder geben?

"Papa? Ich hab keinen Hunger mehr, wir können doch jetzt die CD kaufen?! Bitteeeeeeeeeeeee!"

"Na ja, wenn Közi nichts dagegen hat??"

"Nein, ganz und gar nicht! Hunger hab ich sowieso nicht mehr und ein Spaziergang tut sicher uns allen gut!"

"Gut, warte ich bezahle schnell. Lade dich natürlich ein, schließlich hab ich dich ja hierher gezwungen!"

Immer noch verwundert über Manas plötzliche Stimmungsschwankung, erhob Közi keine Einwände. Kaum merklich drehte er sich mit dem Kopf Richtung Trennwand und flüsterte leise "Ciao Gacchan, man sieht sich!", und gemeinsam mit Mana und seiner Tochter ging er direkt in das nächste CD Geschäft.

Behind the Chapters

Irgendwie hab ich in letzter Zeit einen Drang zu immer kürzeren Kapiteln. Außerdem leide ich irgendwie unter ner Kreativen Blockade! Ich weiß nicht, das Kapitel ist etwas komisch geraten. Ich konnte meine Gedanken einfach nicht in Worte fassen..... Der Song passt glaub ich auch nicht so ganz hierhin. Verzeiht mir! Ich hoffe, meine Blockade vergeht schnell wieder..... also wenn ihr weitere Songs habt, die passen könnten: Her damit!^^

Wiedermal ein riesen dankeschön an alle, die die Fic lesen und denen sie gefällt!

(16) Eine Frage, die ich mir oft stelle, obwohl Japaner es ja nicht so mit öffentlichen Toiletten haben.....ist, ob Mana das Damen oder das Herren Klo benutzt! Ja ehrlich! Haltet mich ruhig für verrückt (ich find mich selber schon abnormal ^^). Aber irgendwie stell ich mir das so vor, dass er schon auf das Männerklo (ich kann mich auch net entscheiden) will, aber nicht wirklich draufgelassen wird! (na ja wenn man ihn nicht kennt...) Aber außer mir macht sich da ja sowieso keiner Gedanken, also lassen wir das! ^^

(17) Ich kann mir echt vorstellen, dass es bei Malice echt spaßig zugegangen ist. Außerdem schreibt Gackt das auch in seiner Bio. Ich denke vorallem Mana kann so richtig lustig sein und sehr laut lachen, hab ich ma gelesen, hoffe es stimmt! *das gerne mal sehen will* :-)

(18) Ei ei ei... da handel ich mir grad Ärger ein, glaub ich.... o.O Naja Mana's (((((imaginäre)))))) Tochter will Gackt hören.... gomen gomen gomen, ich weiß auch nicht, was mich da geritten hat... ehrlich! Ich war einfach mal in der Stimmung.... Aber

irgendwie ist es doch auch süß, oder?!?!?!?! Aber ich glaub, Mana ärgert sich schon 'n bisschen, dass Gackt auf Platz 1 ist und M10M auf Platz 2 der Album Charts stehen..... Ich schreib heut mal wieder nur Müll..... also hör ich mal auf!

Also freu mich auf Kommies, Kritik, Verbesserungsvorschläge und diesen ganzen Kram! ^^

Bye Kira

Kapitel 6: Ange

~Chapter 6 Ange~

Warum denkst du nicht weiter?
 Warum schlägst du deine Ideen nicht vor?
 Niemand hatte einen Unterschied im Aussehen...
 Warst du jemals Fröhlich?
 Warum bewegen sich deine Tränen nicht?
 Aber....es sind wundervolle Anblicke um dich Herum
 "S-Conscious" by Malice Mizer

"Danke Papa, hab dich lieb!" die kleine drückte Mana einen dicken Kuss auf die Wange, was sie allerdings schnell bereute, da nun etwas von Mana's Make-up auf ihren Lippen klebte (19).

"Kein Problem....", entgegnete Mana nur leicht verlegen.

Natürlich war der Kauf der CD nicht gerade glatt verlaufen. Wie konnte es anders sein, die Verkäuferin hatte Közi und ihn erkannt, sofort um Autogramme gebeten, die beiden mit allen möglichen Fragen bombardiert und nicht schlecht über die Gackt-CD gestaunt.

"Na toll. Jetzt sind wir morgen in allen Zeitungen Japans, wie ich meiner Tochter eine Gackt-CD kaufe. Demnächst ziehe ich mir ne Papiertüte über den Kopf, wenn ich rausgehe!"

Während Mana's Tochter ausgelassen auf dem Spielplatz eines nahe gelegenen Parks spielte, setzten sich Mana und Közi auf eine Bank, die etwas abseits des Weges stand. Mana steckte sich genervt eine Zigarette an, was er schon lange nicht getan hatte (20).

"Ach Mana, is doch nicht so schlimm! Oder is es dir peinlich?"

"Warum sollte es das? Hey aber irgendwie sieht es schon komisch aus, wenn ausgerechnet ICH eine Gackt-Cd kaufe, nach allem was war..."

"Mensch Mana, denk doch nicht als an damals! Es war ein Missverständnis, mehr nicht!"

"Ich hätte sie nicht kaufen sollen, ich hätte das nicht tun dürfen. Warum hast du mich nicht davon abgehalten?"

"Ach, und ich bin jetzt etwa Schuld daran oder wie? Das fängt ja alles gut an!"

"Gomen, Közi! Ich weiß nur nicht... na ja wie ich jetzt damit umgehen soll..... das konnte ich noch nie..... (21)"

"Na ja schon ok. Aber du bist doch sonst so stark....."

"Nein, Közi. Lass dich nicht vom Äußeren täuschen! In Wirklichkeit ist auch Mana schwach, egal wie stark er auch scheinen mag!"

Für einen Moment herrschte Schweigen. Közi sah seinen langjährigen Freund an. Wie sehr hatte er sich verändert? Mana wirkte viel zerbrechlicher als damals. Aber irgendwie war er auch offener und ein bisschen fröhlicher. Es war wie ein Teufelskreis. Manas Stimmungen schwankten von einer Sekunde zur anderen. Ob er, Közi, sich auch so verändert hatte?

"Na ja jedenfalls.....ich habe mich entschieden... es fällt mir zwar sehr schwer.... aber morgen werde ich nach Kyoto fahren und.... mit Gackt reden..... "

Mana hatte den Kopf gesenkt und schaute nun etwas beschämt zu Boden. Es fiel ihm wirklich sichtlich schwer.

"Na ja, es wäre schön, wenn du mitkommen würdest"

Vorsichtig lehnte sich Közi zurück. Für einen Moment schloss er die Augen und dachte nach. Sollte er wirklich mitgehen? Oder war es nicht besser, wenn er sich vorerst aus dieser Sache raushielt?

"Du brauchst nicht nach Kyoto fahren..."

Mana hob den Kopf und schaute ihn verdutzt an.

"Soweit ich weiß ist Gackt mit seiner Band für ein paar Wochen hier hin Tokyo. Und...."

Er wusste nicht, wie er es Mana sagen sollte. Er wollte ihn auf keinen Fall verletzen.

"Ich halte es ehrlich gesagt für keine gute Idee, wenn ich mitkomme. Zuerst sollten Gackt und du alles alleine klären..."

Közi's Puls raste. Mana würde verdammt sauer sein. Warum war es so leicht ihn zu verletzen oder vor den Kopf zu stoßen? Warum verdammt nochmal war er so zerbrechlich?

Schon bereute er das Gesagte. Was, wenn Mana nun sauer weglief und es endgültig war, dass Malice Mizer von nun an der Vergangenheit angehörte?

"Aaber....."

"Nein, Mana. Diesmal kein Aber. Bitte, mach es mir nicht noch schwerer. Ihr müsst das wirklich unter euch klären."

Mana stieß einen schweren Seufzer aus.

"Na.... na gut... vielleicht hast du ja recht....."

Közi atmete auf. Er war sichtlich erleichtert.

Die beiden saßen noch eine Zeit lang auf der Bank und machten sich Gedanken über ihre gemeinsame Zukunft.

Als er komplett sicher sein konnte, dass die zwei sich nicht mehr in seiner Nähe befanden, bezahlte Gackt seine halb aufgegessenes Menü ("Hat es Ihnen nicht geschmeckt?") und ging noch ein bisschen durch die Straßen von Tokyo.

Was war eben passiert?

Zu viele Gedanken gingen ihm durch den Kopf. Er musste über Közi's Worte nachdenken.

War damals wirklich alles nur Zufall gewesen?

Wenn sie sich ausgesprochen hätten, anstatt stur aneinander vorbei zu gehen, hätte es dann doch noch eine gemeinsame Zukunft von Malice Mizer gegeben?

In Gedanken versunken steckte er sich eine Zigarette an.

Wird Közi Mana überreden, mit ihm zu reden oder wird Mana wirklich von alleine ankommen?

Wohl eher gar nichts von beidem. Gackt würde seine Karriere weiter verfolgen und die anderen würden auch so weitermachen, als hätte das Gespräch in der Sushi-Bar nie existiert...

Gackt grauste vor diesem Gedanken. War Verdrängung wirklich die Lösung?

Er ging zu seinem Auto und fuhr direkt zu seinem Apartment.

Es war schon spät, er war noch ein bisschen durch Tokyo gegangen und hatte mal wieder an damals gedacht.

Als er die Tür zu seinem Apartment öffnete, hörte er den Fernseher laufen.

Vorsichtig trat er in das Wohnzimmer und entdeckte dort You schlafend auf der

Couch, eine falsche Sake in der Hand.

You war bestimmt mega sauer, weil Gackt sich nicht gemeldet hat, aber wenn er ihm erzählte, was ihm eben passiert war, würde er doch Verständnis haben?!

War es überhaupt richtig, es ihm zu erzählen? Würde er nicht verärgert reagieren?

"Hey, "Big Boss"!"

Your Stimme riss Gackt aus seinen Gedanken.

"Pff.... wie immer... total in Gedanken ohne einen Sinn für wichtige Sachen....."

You klang verärgert, was Gackt auch irgendwie verstehen konnte, aber durfte er sich so etwas gefallen lassen?

"Mann, You reg dich ab! Du bist doch total besoffen! *will nicht wissen, wieviel You schon getrunken hat* Erzähl nicht so nen Müll, ich..."

"Genau das ist dein Problem, Mann. Immer nur "ich ich ich"! (22)"

"Du weißt doch gar nicht, wie's mir im Moment geht! Und es scheint dich auch nicht sonderlich zu interessieren! Hauptsache du latschst "Big Boss" hinterher..."

"Na ja, wenn du alleine nicht auf die Reihe kriegst!"

"Mann, You wir sollten auf hören uns so anzuschreien, mir geht's dreckig. Ich will nicht mit dir streiten, ok?!"

Sauer ging Gackt in die Küche und fing an, sich einen Tee zu kochen. Ihm war egal, ob You sauer auf ihn war, solange er erstmal alles mit Mana klären konnte...

Irgendwie war er verwundert über seine Gedanken. Sonst dachte er doch erst an You.... er war zu verwirrt, sein Kopf schmerzte und er fühlte sich miserabel.

Gackt hörte, wie You im Bad mit dem Wasser hantierte. Kurz darauf stand er auch schon in der Küche.

"Hab überreagiert, tut mir echt leid! Aber ich konnte dich nicht erreichen und nun haben wir einen Tag verschwendet und..."

"Mach dir doch nicht immer Gedanken über solche Dinge..... es war mir auch mal wichtig einen Tag für mich zu haben..... ich bin doch etwas ausgepowert!"

"Warum hast du denn nichts gesagt? Es wär doch ok gewesen! Mir war das schon irgendwie klar. Unser letzter Auftritt in Kyoto und am nächsten Tag gleich zu den Aufnahmen nach Tokyo. War ja irgendwie klar."

"Mmh... du kennst mich eben!"

"Aber Gackt das ist nicht alles! Dir liegt irgend etwas auf dem Herzen, ich merks doch!"

"Nee, alles in Ordnung! Tee?"

"Ääh.. ja danke! Du kannst mir doch nicht erzählen, dass alles in Ordnung ist! Du warst in letzter Zeit so komisch! So nachdenklich..... Ich glaube, das hat was mit... Malice Mizer zu tun..."

You hatte nun seinen Kopf gesenkt. Gackt musste etwas schmunzeln. You kannte ihn wirklich besser, als er gedacht hatte.

"Wie kommst du da drauf?"

Gackt musste etwas Zeit hinauszögern, um die Lage abzuwiegen.

"Na ja. In letzter Zeit hast du so oft die alten Lieder gehört oder vor dich hin gesummt!"

Gackt erschrak etwas. War er wirklich so offensichtlich?

"Und du warst immer so nachdenklich. Wie damals, als sie dich rausgeworfen haben"

"Ich kann dir wohl nichts vormachen, mmh?"

Gackt nahm seine Zigaretten, seinen Tee und ging auf den Balkon. You folgte ihm.

"Du bist manchmal ein offenes Buch. Aber oft weiß man nicht, was du gerade denkst oder ob du etwas ernst meinst. Also was ist los?"

"Schon ok. Ist nichts nennenswertes!"

Er hatte sich entschieden You doch lieber nichts zu erzählen. Es würde ihn sicherlich nur verletzen.

"Ich merke doch, dass was los ist! Hör zu, du brauchst deine Sorgen nicht in dich reinzufressen. Das tut dir nicht gut. Also egal was es ist, du kannst es mir sagen, ja?! Das hast du doch immer schon getan..."

You schien enttäuscht zu sein. Trotzig betrachtete er den riesigen Mond an dem klaren Himmel.

Gackt zündete sich erneut eine Zigarette an und schaute sich ebenfalls den Mond an. Er nahm einen tiefen Zug und begann, You alles zu erzählen....

Behind the Chapters

Schon Chapter 6??? Wie die Zeit vergeht.... und wieder ist es "kurz" geraten, oder??? Wieder hab ich mich mit nem Song schwer getan, dennoch bin ich mit den Zeilen voll und ganz zufrieden ^^ (warum schreib ich auch so kurze chapter???? *grummel*) Ich hoffe, ihr schlaft nicht über meiner Fic ein und sie gefällt euch!?

Nun mal wider zu meinen geliebten Foot notes ^^:

(19) Tja, mal davon abgesehen, dass Mana mit Sicherheit wasserfestes Make-up benutzt, is es doch 'ne ganz süße Vorstellung, oder??? (meine Foot notes werden immer sinnloser.... wird wohl die Uhrzeit sein..... (0.57 O.o))

(20) Mmh.... soweit ich weiß raucht Mana, aber sehr sehr selten.....zumindest im Gegensatz zu Gackt und Közi ^^ klärt mich bitte auf, wenn's nicht stimmen sollte.

(21) Und wieder ein Ausflug in die Gefühlswelt des unbeliveable (scheiß Wort, kann ich net schreiben..) Mana-Sama!! Neee, mal ernsthaft: ich denke, dass sich in Mana viele Gefühle stauen und er kann sie einfach nicht gut zeigen. Vielleicht hat er einfach nur Angst, verletzt zu werden?! Ich glaub auch, dass er schnell überreagiert und enttäuscht ist. Er ist bestimmt auch manchmal 'n bissl zickig, aber lieben wir ihn nicht so?? ^^ Mana ist eben kein offenes Buch und irgendwie macht ihn seine Verslossenheit auch in gewisser Weise anziehend..... (seid froh, dass ihr mir grad nicht beim Schreiben zuguckt, ich fechte nämlich wieder den Sie-anstatt-er-schreiben-will-kampf aus und ärgere mich dabei über den Schwachsinn, den ich hier verzapfe)

(22) Seid mir wegen der Auseinandersetzung zwischen You und Gackt net böse, ja?! Ich musste You einfach mal n bissl aus sich rauskommen lassen..... und außerdem wollte ich versuchen, ein genaueres Bild von ihrer Freundschaft aufzubauen *Schwafel* *schwafel* *schwafel* *heute nur Müll schreib* na ja jedenfalls wollte ich zeigen, wie tief ihre Freundschaft eigentlich ist und so... na ihr versteht bestimmt schon, oda???

Sooo bevor ich hier gleich vor Müdigkeit umkippe oder noch mehr scheiße schreibe, sag ich

Mata ne!

Man sieht sich in Chapter 7!

Yours Kira

Kapitel 7: Kimi ga matteirukara

~Chapter 7 Kimi ga matteirukara ~

Ich bin immer nur verletzt. Verletze mich.
 Ich habe die Antwort nicht verstanden.
 Warum stelle ich immer noch die Frage?
 Ist es falsch verletzt zu sein?
 Ist es falsch Schmerzen zu fühlen?
 Ist es falsch im Regen zu sein?
 Ist es falsch mir zu wünschen das die Nacht nicht endet?
 Ist es falsch zu weinen?
 Aber ich weiß, es ist nicht falsch das letzte Lied zu singen,
 weil es für immer verblasst.....
 "The Last Song" by X-Japan

ring ring

,Grr... wer stört mich bei meinem wohlverdienten Schlaf??' Verärgert kroch er aus seinem Bett und hob zerknirscht den Hörer ab.

"Hey, wo bleibst du denn? Ich denke, du wolltest mitkommen?"

Zuerst erkannte er die dunkle Stimme am anderen Ende des Apparates nicht, er war einfach zu müde.

"Közi... schläfst du noch?? Hallo? Sag doch was!"

Die Stimme klang verärgert und sehr aufgeregt.

"Ääh.... wer bistn du?" (23)

"Geht's dir gut? Ich bin's Mana!"

"Oh Gott! Jetzt fällts mir wieder ein! Tut mir leid, ich zieh mich ganz schnell an und komm bei dir vorbei, ja??? Gomen, Mana!"

"Keine Hektik, is schon ok. Ich bin sowieso noch nicht fertig geschminkt und sollte mir vielleicht nochmal überlegen, was ich sage. Wollte dich nicht wecken..."

"Schon ok. Also sehen wir uns so in ner halben Stunde?"

"Ja, ist ok. Bis dann!"

"Jep, bis dann!"

Etwas zerknirscht kratzte er sich ein paar Sachen zusammen, die wild verstreut in seinem Chaos, das er Wohnung nannte, lagen (24).

Er zog sich an, schminkte sich etwas und gab seinen beiden Katzen noch etwas zu Futtern.

Dann machte er sich auf den Weg zu Mana.

You und er waren auf dem Balkon eingeschlafen. Sie hatten bis tief in die Nacht geredet. You hatte viel Verständnis gezeigt. Anders, als er geglaubt hätte....

Er trank eine Flasche Wasser und steckte sich dann eine Zigarette an. You schlief noch tief und fest. Er brauchte eben mehr Schlaf....

Gackt zog sich einen Anzug an und schaute sich schon mal die Zeitpläne für die Studioaufnahmen an.

"Hey, schon schwer am Arbeiten?"

Mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht kam You in die Küche.

"Wollte dir nicht zur Last fallen, oder so..."

"Ach red doch nicht so'n Stuss! Du bist immer willkommen. Außerdem hat es gut getan, jemanden zum reden zu haben!"

"Na ja dann bin ich ja beruhigt!"

"Tee?"

"Warum nicht?"

Gackt musste selbst über dieses Gespräch schmunzeln. Wie viel Spaß hatte er immer mit You gehabt? Wieviel sinnlose Gespräche haben sie geführt? Über was haben sie sich alles Gedanken gemacht?

"Und? Bist du mit dem Zeitplan zufrieden?"

"Ja... er ist sehr flexibel.."

"War alles Chachamarus Idee! Er hat den Großteil geregelt. Dafür heißt es früh aufstehen und spät ins Bett!"

You seufzte etwas gespielt bei dem Gedanken, an die langen Arbeitstage.

"Als ob ich da ein Problem mit hätte!"

Gackt grinste You breit an.

"Du wirst dich nie ändern!"

"Tja, ich bin eben.."

ding dong

"Hoops! Wer will denn schon so früh mit mir sprechen?"

Gackt ging zur Tür und als er sie öffnete, kam er aus dem Staunen nicht mehr heraus....

"Da bist du ja endlich!"

"Ääh... eigentlich sollte ich erst in 10 Minuten kommen!"

"Oh, tut mir leid! Ich bin nur so aufgeregt!"

"Ich merks. Meinst du, du schaffst das?"

"Klar, hab schon viel schlimmere Sachen überstanden, oder?"

Natürlich stimmte das. Közi kam immer wieder das Bild von Kami's Beerdigung in den Kopf. Wie Mana komplett in schwarz gehüllt da stand und nicht aufhören konnte, zu weinen. Közi und Yu-ki mussten ihn von beiden Seiten stützen, damit er nicht umfiel. Es war ein sehr emotionales Ereignis für die drei. (25)

Közi wusste nicht, wie es den anderen beiden ging, aber er sah in der Beerdigung das Ende ihrer gemeinsamen Karriere..... war es das nicht auch irgendwie?

Egal wie sehr sie es versuchten, es wurde nicht mehr so wie früher. Es würde nie wieder so werden. Ob Mana das auch wusste? Ob er genauso fühlte?

"Dann lass uns mal losgehen. Weißt du, ob Gackt immer noch in seiner alten Wohnung wohnt?"

"Mmh.. soweit ich weiß, ist er dort immer, wenn er in Tokyo ist!" (27)

"Na gut. Dann auf in den Kampf!"

Schweigend gingen sie den Weg zu Gackt's Wohnung.

"So Mana, hier ist es. Glaubst du wirklich, dass du das schaffst?"

Közi war etwas über Mana's Unruhe besorgt.

"Ja. Das wird schon. Ich hoffe nur, er schläft nicht?!"

"Ach, du kennst ihn doch..."

"Stimmt"

Mana atmete tief ein. Trotz der vielen Schminke sah Közi, wie blass Mana war. "Viel Glück", flüsterte Közi und Mana stieg schweren Herzens die Treppe hinauf zu Gackt's Wohnung.

"Ääh..Hi. mit dir hät ich jetzt ehrlich gesagt gar nicht gerechnet!"

"Na ja is ja auch ein seltener Besuch..."

Etwas verdattert standen sie sich gegenüber. Beide wussten nicht, wie sie ein Gespräch anfangen sollten.

"Hey, Gacchan! Wer ist denn dein früher Besucher? Oder eher deine frühe Besucherin???"

Mit einem noch breiterem Grinsen kam You aus der Küche. Doch als er Mana sah, erschrak er etwas. Zwar hatte er den Gitarristen schon oft auf Fotos und in Videos gesehen, war ihm aber nie wirklich begegnet.

"Oh! Ich wusste nicht, dass du Besuch hast. Dann komm ich lieber....."

"Nein ääh Mana-san. Ist schon ok. Ich wollte sowieso grad gehen. Wir sehen uns dann nachher, Gacchan? Und sei diesmal bitte etwas pünktlich... oder sag Bescheid...."

You nahm seine Jacke und verließ, immer noch grinsend, Gackt's Wohnung.

Mana und Gackt standen sich noch eine Zeitlang schweigend gegenüber.

"Ehm... magst du einen Tee?"

"Ja, gern."

Langsam gingen sie beide zusammen in die Küche, Gackt schüttete Mana einen Tee ein und bat ihn, sich zu setzen.

"Gackt, ich muss mit dir reden. Mir fällt es ehrlich gesagt nicht grade leicht und ich.... möchte dich bitten, mich nicht zu..... unterbrechen, ja?"

"Klar, kein Problem. Worum geht's denn?"

"Das kannst du dir doch sicher schon denken.... Erstmal geht es um unseren..... Streit. Es tut mir wirklich leid, wie das damals alles abgelaufen ist. Ich wollte wirklich nicht, dass es soweit kommt, aber..... du kennst unseren Manager..... ich konnte nunmal nichts dagegen machen... ich...."

Betroffen schaute Mana zu Boden. Gackt konnte, wie immer weder eine Falte noch irgendein Altersanzeichen in Mana's Gesicht entdecken. Er war wirklich alterlos. Sowieso hatte er sich äußerlich kaum verändert. Er verstand es immer noch, seine weiblichen Züge zu unterstreichen und verzichtete weiterhin auf Hosen, T-Shirts und Turnschuhe.

"...ich war einfach zu schwach. Hatte nicht den Mut, mich gegen ihn zu stellen. Ich war so enttäuscht von dir, dass du das nicht verstanden hast, aber wirklich übel nehmen konnte ich es dir auch nicht..... Ich war ein Idiot!"

"Nein, Mana, wenn einer der Idiot war, dann ich! Ich hätte nicht dir die Schuld geben dürfen! Ich..."

"....Jedenfalls.. tut es mir leid.."

Etwas in Mana's Stimme ließ Gackt frösteln. Er konnte immer noch so kalt sein, wenn man seine "Regeln" missachtete.

"Ich habe in letzter Zeit sehr viel nachgedacht. Es ist damals alles so schnell gegangen und ich war auch noch so sauer auf dich, als du nicht zu Kami's Beerdigung gekommen bist.."

"Mana, ich habe erst von Kami's Tod erfahren, als die Beerdigung schon gelaufen war!"

Gackt wurde wütend und die Tränen kamen ihm bei dem Gedanken an Kami in die Augen. Wie konnte Mana ihm auch noch deswegen Vorwürfe machen, wo er sich doch selbst schon so viele machte? (26)

"Aber Közi und Yu.ki haben..."

"Ja, sie haben gesagt, ich wollte dich nicht sehen. Insgeheim war ich auch etwas froh, dass ich dich nicht gesehen habe. Aber solange ich mich noch von Kami hätte verabschieden können, wäre mir egal gewesen, ob du da warst oder nicht!"

"Es tut mir leid...."

Mana klang heiser, die Tränen standen ihm in den Augen.

"Ich sollte wohl besser gehen..."

Mana stand auf, doch Gackt hielt ihm am Arm fest.

"Nein, Mana, geh nicht. Gomen, ich wollte nicht mit dir streiten. Das war sicherlich nicht der Grund, warum du hergekommen bist... wir haben damals beide viele Fehler gemacht... aber solange wir sie einsehen, ist es doch ok, oder? Wir können das alles nicht rückgängig machen, so sehr wir uns das auch wünschen. Aber wir sollten aufhören ständig in die Vergangenheit zu blicken!"

Mana setzte sich langsam, den Kopf immer noch gesenkt, die Augen immer noch glasig.

"Du hast recht. Was ich sagen wollte.... In letzter Zeit habe ich gemerkt, wie sehr ihr mir alle fehlt... und deswegen wollte ich fragen... ob....."

Obwohl Mana sich nun viel sicherer anhörte, als in der Sushi-Bar, war er dennoch genauso nervös.

"..ob wir nicht noch mal.. ein Album oder so was..... so zum Abschluss und in Gedenken an.... an Kami machen können oder vielleicht auch mehr... nur dass wir noch mal irgendwas.... zusammen machen."

Unsicherheit machte sich auf seinem Gesicht breit. Er schaute hoch zu Gackt, der nachdenklich schauend an seiner Zigarette zog.

Hastig sagte er, "Aber wenn du keine Zeit hast oder die Musik wirklich nicht magst und.... und.... na ja wenn du nicht willst.... auch wegen deiner Solokarriere..... ich kann dich verstehen...."

Wieder schaute er zu Boden. Wie konnte er so blöd sein, zu glauben, Gackt könnte ihm verzeihen?

"Wer sagt, dass ich das nicht auch will.....?"

Mana begann zu Strahlen. Verkniff sich das aber gleich wieder. Er wollte nicht gleich zu viele Emotionen zeigen.

"Dann... dann hast du nichts dagegen?"

"Nein, aber im Moment habe ich kaum Zeit. Studioaufnahmen."

"Oh, verstehe..."

Mana schien wieder traurig und enttäuscht zu sein.

"Aber morgen Abend könnten wir uns doch mit Közi und Yu-ki irgendwo treffen und alles besprechen, wenn sie einverstanden sind..."

"Ja, ich kann ja mal mit ihnen reden..."

"Ok. Ich würde gerne noch weiter reden, aber ich muss wirklich langsam los!"

"Oh, gomen. Ich wollte dich nicht aufhalten!"

"Tust du doch nicht!"

"Ich ruf dich dann morgen an, ja?!"

Mit einer langen Umarmung verabschiedeten sie sich voneinander und fieberten mit gemischten Gefühlen dem kommenden Tag entgegen.....

Behind the Chapters

Wow... ein längeres Chapter..... ich glaub, die Story kommt langsam ins Rollen. Wieder mal war ich anfangs ideenlos..... aber als ich einmal angefangen hab... dennoch ist es ganz schön schnell gegangen, oder?? Mmh... passt sho!

Nur findet hierzu mal 'ne passende Überschrift und den richtigen Song..... mann, hab ich es mir schwer gemacht... ich kann so schrecklich perfektionistisch sein.....

Na ja. Ich denke, die Zeilen aus "The Last Song" passen gut in das ganze Konzept, oder? Bin nur durch einen glücklichen Zufall auf diesen Song gekommen (ehrlich gesagt, hab ich ihn noch nichtmal gehört ^^), also ich bin zufrieden! :-)

(23) aah.... was für ne geile Vorstellung! Közi frühmorgens, extrem müde (warum auch immer....) wie er Mana mit seiner kawaii Stimme fragt, wer er ist! *kawaii* *total durchdreh*

(24) Közi und seine Wohnung... in einem Interview beschreibt er sie folgendermaßen: "Ich mag das Gefühl von Lebenslosigkeit in meiner Wohnung; ich möchte mich immer unwohl darin fühlen. Jetzt wo ich zwei Katzen habe, kümmerge ich mich nicht mehr um das Innere, seit sie alles zerstören (Anm. ich hab das irgendwann morgens um halb 3 übersetzt ^^); jeden Tag, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, finde ich meine Wohnung total niedergemetzelt vor. Gelegentlich finde ich Katzenscheiße herumliegen." *schmackofatz* noch irgendwelche Fragen? Allerdings ist mir aufgefallen, dass der gute hier auf sein morgendliches Ritual verzichten musste, schade.....

(25) Ja so ungefähr stell ich mir Kami's Beerdigung vor. Mana bricht total zusammen und Közi und Yu-ki, selbst voll am heulen *sry für die Ausdrucksweise* müssen den guten vorm Zusammenbruch bewahren..... natürlich alle komplett in schwarz.... ja so beerdigt man einen Gott..... *Kami Gedenkschilder schwenk*

(26) Ja Gackt macht sich extreme Vorwürfe wegen Kami's Tod. Er meinte, er habe gespürt, dass einem Freund bald was passieren wird und hat dann alle seine Freunde angerufen, ob es ihnen gut geht. Er hat auch einen von Malice Mizer angerufen (wen genau weiß man nicht. Ich tendiere zu Közi), nur halt nicht Kami persönlich. Und deswegen macht er sich Vorwürfe. Alles in Allem ist das Gespräch meine Theorie, wie das damals alles abgelaufen ist (Kami's Beerdigung, Der Rausschmiss etc.) Ich hoffe, ihr haut mich nicht?!?!?!?! ^^

Soo... die Story läuft auf Hochtouren... also will ich euch nicht auf dem Trockenen sitzen lassen und so schnell wie möglich den Rest schreiben! Wir sehn uns im nächsten Chapter! Danke an euch alle! ^^;;;;

Yours Kira

Kapitel 8: Anti nostalgic

~Chapter 8 Anti nostalgic~

Wenn du deinem Traum nachläufst
Hab keine Angst verletzt zu werden
Wenn du am Abend zitterst, werde ich dich festhalten
Deswegen
Mach kein so trauriges Gesicht
Zeig mir dein Lächeln
Dein Lächeln, das schönste unter allen Menschen
"Kimi ga oikaketa yume" by Camui Gackt

"Oh mein Gott!"

Er war etwas blass, dennoch zeichnete sich Freude auf seinem Gesicht ab. Strahlend war er seinem Freund um den Hals gefallen. Hatte gejubelt und war um ihn herum gehüpft wie ein kleines Kind. Közi hatte Mana selten so glücklich und verspielt gesehen. Mana war wie verändert. Er war sichtlich erleichtert. Közi war froh, dass Mana so glücklich war.

"Gut, dann kannst du mir ja alles erzählen, wenn wir endlich mal was essen gehen. Ich habe Hunger!"

Közi legte seine Hand auf seinen Bauch und verzog gespielt das Gesicht. Mana knuffte ihn in die Seite und sagte schmollend: "Mensch, ich erlebe gerade die wohl besten Stunden meines Lebens und mein bester Freund denkt mal wieder nur ans Essen!"

Közi zog seine rechte Augenbraue hoch und sagte in leicht misstrauischem Ton: "Ich dachte, die Geburt deiner Tochter waren die besten Stunden deines Lebens?"

Die beiden waren mittlerweile auf dem weg in das nächstbeste Restaurant. Mana blieb abrupt stehen und senkte den Kopf.

"Mist! Du hast mich erwischt!", flüsterte er leicht beschämt.

Közi hatte Angst, zu weit gegangen zu sein. Er drehte sich zu Mana und legte ihm seine Hand auf den Arm.

Plötzlich grinste Mana ihn breit an.

"Reingelegt!"

"Mana, du Baka! Dir zeig ichs!"

Közi hob die Faust, woraufhin Mana schnell wegrannte. Die beiden veranstalteten eine Verfolgungsjagd auf ihren Plateauschuhen quer durch die Fußgängerzone. Közi genoss es. Lange hatten sie nicht mehr so viel Spaß gehabt, sich einfach wie Kinder benommen und die genervten Blicke der anderen Japaner einfach ignoriert.

Vor einem Restaurant blieb Mana stehen.

"So, damit du aufhörst zu nerven, essen wir jetzt mal was schönes zum Frühstück!"

Közi keuchte etwas. Durch das Rauchen hatte er einen Großteil seiner Kondition verloren.

"Hey, nicht frech werden. Lady!"

"Wer wird hier frech, huh?!"

Lachend betraten sie das Restaurant. Mana erzählte Közi von dem Gespräch mit Gackt und beide freuten sich bereits auf das Treffen am nächsten Tag. (27)

"Wow! Du bist ja pünktlich!"

Etwas spöttisch begrüßte You seinen Freund.

"Ich konnte es einfach nicht abwarten, dich wiederzusehen, Baby!"

Gackt schaute You gespielt verliebt an, dabei sah er so echt aus, dass You etwas erschrak. Oft machten sie zwei solche Späße miteinander, es war waber nie wirklich ernst gemeint.

"Okay, dann lasst uns langsam mal anfangen!", ließ You schnell verlauten, um dieser, ihm etwas unangenehmen Situation zu entgehen.

Die Aufnahmen verliefen sehr harmonisch. Sie bekamen zwar nur zwei Lieder hin, aber dennoch war Gackt mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Wenn sie sich richtig eingespielt hatten, würde der Rest auch nur noch ein Klacks werden. Die jahrelange Erfahrung hatte den Gacktjob zu einem eingespielten Team gemacht. Jeder kannte die Schwächen und Stärken der andern. Es war nahezu perfekt.

"Puh, endlich Pause!"

You ließ sich, eine Dose Cola in der Hand, auf das Sofa fallen, auf dem Gackt ebenfalls saß.

"Wie ist es denn heute morgen gelaufen?"

"Es war ganz ok. Ich hätte es mir schlimmer vorgestellt. Am Anfang haben wir uns etwas angeschrien, aber..... na ja ich glaub, es ist jetzt so ziemlich alles geklärt."

Gackt grinste You an, der etwas überrascht guckte.

"Ich dachte, ihr springt euch an die Gurgel.....". brach es aus You heraus.

Gackt schaute seinen Freund verblüfft an.

"Dachtest du das oder hast du es gehofft?"

You schaute betreten zu Boden. (irgendwie schau hier ständig alle auf den Boden.... ob da was besonderes ist?! *nachguck*) (28)

"Es macht dir doch was aus, oder? Obwohl du gesagt hast, du freust dich. Es macht dir was aus, stimmts?"

"Na ja. Ich hab nur Angst, dass du den Gacktjob irgendwie vernachlässigst und ihr euch wieder streitet oder so. du warst so unglücklich und....."

Gackt legte You die Hand auf die Schulter.

"Hey, ich würde meine Solokarriere und den Gacktjob nie vernachlässigen. Vor allem nicht jetzt, wo wir so ein eingespieltes Team sind und so erfolgreich. Ich schwöre!"

Gackt hob beide Hände hoch und grinste You breit an. Dieser grinste zurück.

"Dann will ich dir mal vertrauen, Mann! Aber was habt ihr denn jetzt noch alles genau besprochen?"

"Nur, dass wir alle uns erst mal morgen Abend treffen wollen. Mana hat irgendwas davon erzählt, noch eine CD in Gedenken an Kami zu machen, oder so was....."

Irgendwie hörte You es nicht gerne, wenn Gackt über seinen verstorbenen Freund redete. Er war zugegeben etwas eifersüchtig, er hatte auch Angst, Gackt wieder an Malice Mizer zu verlieren... er hasste sich für diese Gedanken, aber er konnte nun mal nichts dagegen tun, so leid es ihm tat. Außerdem war Gackt immer so traurig, wenn er über Kami sprach.

"Oh, wir müssen langsam mal wieder zu den anderen!", stellte You fest und stand auf. Während alle noch mal ihre Instrumente stimmten und Gackt einige Stimmübungen machte, wandte sich Chacha zu You.

"Sag mal, hab ich das eben richtig verstanden, dass Gackt wieder zu Malice Mizer geht?"

"Na ja. Mana und er haben sich wohl wieder vertragen und Mana wollte wohl noch mal was zum Abschluss oder so machen, aber....", You verstummte für einen Moment, "Ich glaub nicht, dass Gackt irgendwie fest dabeisein wird...."

Glaubte er das wirklich, oder wünschte er sich das einfach nur? Wollte er nicht insgeheim was dagegen unternehmen, dass Gackt wieder zu seiner alten Band zurückkehrte. Er durfte Gackt nicht wieder verlieren.

"Bist du dir da sicher? Na ja es wird sich ja alles noch zeigen!"

Chacha legte ein breites Grinsen auf.

"Hey!", Gackt steckte seinen Kopf durch die Tür, "wenn du mich schon hierher prügelst, dann sei wenigstens selber zur Stelle!"

Gackt grinste You breit an. Er hatte so gute Laune, seit er mit Mana gesprochen hatte. You wurde bei diesem Gedanke ein wenig übel. Nicht, dass er Mana nicht leiden konnte, er kannte ihn ja kaum, er hatte einfach nur Angst.

Die restlichen Studioaufnahmen verliefen sehr gut.

Gackt war sehr zufrieden, zumal er nun genug Zeit hatte, um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten.

Behind the Chapters

Waah.. Chapter 8. Ich hatte eigentlich "nur" 10 Chapter geplant, aber wie's aussieht, halt ich das nie ein! ^^ Mir fehlen auch mal wieder sowohl Überschrift als auch Song! Typisch! Na ja dieses Chapter ging mir, trotz immer noch andauernder Kreativ-Blockade, ziemlich leicht von der Hand und ich habs mir genauso vorgestellt! ^^ was für'n tolles Gefühl! *schwafel* Und wieder so kurz *ausrast* das is echt nich mehr normal, gomen!

(27) Ich weiß ja nicht, wie's euch geht, aber ich hab schon beim Schreiben als schmunzeln müssen bei diesem Gedanken an Mana und Közi. Bei Közi merkt man ja, dass er "Nicht ganz seinem Alter entsprechend (Zitat von meinem Cousin) ist. Ich glaub ehrlich, dass das manchmal ziemlich auf Mana abfärbt! Dieser behauptet ja auch gern. Noch ein Kind zu sein ^^ *kawaii*

(28) Jaa... tut mir leid! Ich neige oft zu Wiederholungen! Ob es ein "auf den Boden gucken" oder ein "breites Grinsen" ist. Ich weiß nicht, ob's euch auf den Zeiger geht, oder so! Bitte vielmals um Entschuldigung! (das erklärt auch meine "schlechten" Noten in meinen Deutschaufsätzen! Ich kann mich eben net so gut in Worte fassen ^^)

okay, dann wird ich mich schnell wieder dransetzen, um euch weiter mit Stoff zu versorgen!

Denkt dran: Kommies, Ens, Fragen, Anregungen: alles zu mir!

Kira-chan

Kapitel 9: St. Anger

~Chapter 9 St.Anger~

Während wir reden
Über all diese Dinge,
Die ich gerne glauben würde
Über Liebe und die Wahrheit
Und was du mir bedeutest
Und die Wahrheit ist;
Baby, du bist alles, was ich brauche
"Bed of Roses" by Jon Bon Jovi

"Das war mir so klar. Es war mir so klar!"

Sauer haute er mit seiner Faust auf den Tisch. Sein Blick war wieder eiskalt. Er wirkte nun wieder verbittert.

Eine dunkle Aura umgab ihn.

Die drei saßen in dem griechischen Restaurant neben dem New Orleans Hotel.

"Mana-chan, be....."

"Nix mit "Mana-chan"! Wie konnte ich mich nur auf ihn verlassen? Wie konnte ich nur?"

Enttäuschung und Trauer waren in seine Augen zu erkennen. Er wollte am liebsten weinen, aber er verkniff es sich. Es waren zu viele Leute da. Eigentlich hatte er sowieso schon zu viel geredet, zu viele Gefühle gezeigt. Alles nur wegen IHM.

"Mana, ich denke es gibt eine logische Erklärung dafür! Du sagtest doch selbst, er hätte zu tun!"

Mana saß nun ruhig da. Ja vielleicht gab es eine logische Erklärung. Aber er hätte sich doch melden können...

"Mana, Yu-ki hat recht. Lass uns doch erst mal mit ihm ein bisschen feiern und ich rufe Gackt morgen an."

Trotzig schaute Mana auf. Közi hatte recht. Da hatten sie extra Yu-ki angerufen und er regte sich auch noch in aller Öffentlichkeit auf.

Was war los? Sonst hatte er sich immer so gut unter Kontrolle, konnte seine Gefühle perfekt verstecken. Aber seit einiger Zeit...

"Gomen.", Mana lächelte gequält.

Közi bestellte eine Runde Sake und eine Gyrosplatte.

"Also Yu-ki, was hältst du von unserer Idee?", versuchte Közi das Schweigen zu brechen.

"Also, ich bin dabei! Hab lange nicht mehr Bass gespielt, aber das wird schon!"

"Na ja. Bist ja 'n Naturtalent!" , niemand bemerkte, dass Mana das eigentlich eher aus Spott sagte.

Er mochte Yu-ki, fand aber, dass dieser zuviel von sich hielt. Er war manchmal ziemlich egoistisch.

Sie unterhielten sich über die alte Zeit und wie sie die Reunion angehen wollten. Langsam fand Mana sein Lachen wieder.

Als sie aus dem Restaurant gingen, hörten sie plötzlich Schritte hinter sich.

"Mana! Warte!"

"Mann, war das anstrengend!", Gackt ließ sich auf das Sofa in seiner Wohnung fallen. Seine Band setzte sich neben ihn.

"Aber wir haben wieder schön viel geschafft!", entgegnete You stolz.

"Stimmt, wenn wir in diesem High-speed weitermachen, werden wir sogar noch früher fertig!"

"Und wir können uns mal intensiver um die Tour kümmern, schließlich soll die ja der Knaller werden!"

"Genau, hast du schon irgendwelche Ideen für die Bühnenshow, Gackt?.....Gackt?... Hallo? Jemand zu Hause??"

You rüttelte an seinem Freund. Doch dieser schlief wie ein Murmeltier.

Heute morgen hatte er ihm erzählt, dass er vor lauter Aufregung in der letzten Nacht kein Auge zugekriegt hat.

"Er schläft", stellte You etwas trocken fest.

"Dann können wir ja guten Gewissens seine Kühlschränke (29) plündern!", rief Chacha und alle außer You rannten in die Küche und machten sich über die Kühlschränke her. You betrachtete Gackt, während er schlief. Er schien einen schönen Traum zu haben, denn er lächelte im Schlaf.

You fand, dass Gackt wirklich hübsch war, vor allem wenn er schlief.

Schon oft hatte You bemerkt, dass Gackt sehr alterlos wirkte. Er sah wirklich jünger aus, als er tatsächlich war.

Vielleicht lag das ja auch daran, dass er sich für einen norwegischen Vampir hält und schon stolze 464 Jahre alt ist.

You musste immer bei dem Gedanken schmunzeln. Wie gut hatte Gackt es geschafft, den Leuten wegen seines Alters einen Bären aufzubinden.

summ *summ* *summ* (komisches Geräusch ^^)

You erschrak etwas, als er Gackt's Handy in dessen Hose vibrieren sah.

Etwas zögerlich, weil der Sänger einfach nicht aufwachen wollte, ging er ran.

"Hallo?"

"Gackt, bist du's oder hab ich mich verwählt?"

Obwohl er sich nicht oft mit ihm unterhalten hatte, wusste You, dass die Stimme zu Mana gehörte.

"Nein, hier ist You. Gackt ist nur grad ääh..... weggefahren. Er wollte irgendwas einkaufen und ääh..... er hat sein Handy hier vergessen...", an Mana's kurzem Zögern merkte You, dass er sich nicht gerade glaubhaft anhörte.

"Nun ja, ich hab leider nicht viel Zeit. Also du, als sein Freund, kannst ihm ja bitte sagen, dass wir uns heute abend um 19.00 bei dem Griechen neben dem New Orleans Hotel treffen wollen. Gackt weiß wo das ist. Notier es dir bitte und richte es ihm aus!"

tut *tut* *tut*

Mana klang sehr trocken und spitz. You fühlte plötzlich eine riesige Abneigung Mana gegenüber. Das gepflegte japanisch, die Bestimmtheit..... irgendwie fand er Mana unheimlich....

Fassungslos schaute er auf das Handy, als ob er auf irgendwas wartete.

"Hey You. Willst du nift miteffen?", Chacha steckte seinen Kopf durch die Tür.

Durch sein breites Grinsen, war der komische zusammengewürfelte Brei von irgendwas Essbarem, das er sich in den Mund gestopft hat, sichtbar.

"N bisschen was könnt ich schon vertragen. Aber mach um Himmelswillen deinen Mund zu!"

Gespielt beleidigt drehte sich Chacha um und stöckelte in Richtung Küche.

You steckte Gackt's Handy wieder zurück in seine Hosentasche.

Als die Kühlschränke endlich leer waren, war es bereits 19.30. You hatte das Gefühl, sie hatten grad den kompletten Vorrat für die nächsten vier Wochen aufgegessen.

Gackt würde sicherlich schlechte Laune haben.

Die Jungs saßen um den runden Tisch, jeder eine Tasse Kaffee vor sich stehen.

Plötzlich kam Gackt etwas schlaftrunken zur Tür herein.

"Huch, was macht ihr denn hier?", gähnte er seiner Band entgegen.

"Ach, wir wollten nur schnell einen Kaffee mit dir trinken und da bist du dann weggepennt!"

"Mmh..... echt? Na ja egal. Ich hab nen riesen Kohldampf! Ihr könnt gerne zum Essen hierbleiben!"

Gackt wollte gerade einen der Kühlschränke öffnen, doch Chacha schob sich davor.

"Ach, weißt du. Das macht doch jetzt sicherlich zu viel Arbeit. Wir könnten ja mal essen gehen.... griechisch oder so..... neben dem New Orleans ist..."

You schob sich ebenfalls zwischen Chacha und Gackt. Mit seiner rechten Hand jedoch hielt er Chachas Mund zu.

"Also auf griechisch hab ich deine Lust.. ääh.... lieber zum Italiener....", er grinste Gackt verlegen an.

Gackt schaute sich misstrauisch um.

"Ich will nicht als nur essen gehen...."

Auch die anderen begriffen langsam und schrien laut "Wir wollen aber!"

"Na dann geht doch alleine!"

Langsam wurde Gackt sauer. Was führten sie nun schon wieder im Schilde?

"Nein, wir wollen aber mit dir!"

Gackt fegte You und Chacha mit einer kräftigen Handbewegung vom Kühlschrank weg.

Er öffnete ihn und als er der gähnenden Leere entgegenblickte, wurde er richtig sauer.

"Was fällt euch ein? Mein ganzes Essen! Was habt ihr....? als ob ich noch groß Zeit zum einkaufen hab! Ihr alten Fresssäcke! Warum.....? was.....? wie.....?"

"Tut...tut uns leid... wir hatten nur... ääh..... hunger....."

"Und warum geht ihr da nicht an eure eigenen Kühlschränke?"

"Wir kaufen ja wieder für dich ein.."

"Na das will ich auch meinen!"

"Machen wir gleich morgen. Jetzt hat kein Geschäft mehr auf."

Gackt stöhnte.

"Na gut. Dann müssen wir wohl jetzt essen gehen. Aber ihr ladet mich ein!"

"Klar, Boss!"

Essen gehen.... Gackt hatte das komische Gefühl, dass das sowas wie ein Stichwort war, das ihn an irgendwas erinnern sollte. Aber wahrscheinlich war es wohl nicht so wichtig.

"Aber zum Griechen!"

"Nein, Chacha wir wollen zum I-T-A-L-I-E-N-E-R!"

"Lasst doch Gackt entscheiden!"

Etwas zerknautscht gab You nach. Selbst wenn sie jetzt, eine halbe Stunde später, beim Griechen auftauchen würden, würde Mana stinksauer sein. Aber er wusste ja, dass You am Telefon gewesen war.

Er hasste sich selbst dafür, Gackt nicht aufgeweckt zu haben. Nicht Mana sondern

Gackt würde stinksauer sein! Oder schlimmer noch: Sie beide würden ihn zu Kleinholz verarbeiten.

Es wurde ihm so schlagartig bewusst, er hatte einen Fehler gemacht, einen riesigen Fehler.

"Also Grieche hört sich gut an!"

"NEIN!", You schlug sich die Hände vor den Mund. Die Angst war ihm ins Gesicht geschrieben.

"You was ist los?"

"Nix, ich mag nur.... kein.... äh...griechisch..."

Gackt schaute You misstrauisch an. Er wusste, dass You log. You konnte einfach nicht gut lügen.

"Lasst uns mal bitte grad allein, ja!?", sagte Gackt zu dem Rest der Band, welche sich grummelnd ins Wohnzimmer verzog.

"Was ist los, You? Du bist so komsich!"

"Nein, es ist nichts. Wirklich!"

"Doch! Seit gestern morgen! Seit meinem Gespräch mit Mana! Mana....."

Gackt's Augen weiteten sich. Mana wollte sich doch wegen einem Treffen heute Abend melden. Es war bereits 19.45 Uhr, hatte You etwa....

You senkte den Kopf.

"You!?", sagte Gackt in einem scharfen Ton und schaute seinen Freund böse an.

You war nun gefangen. Er musste es Gackt jetzt sagen, so schwer es ihm fiel. Wenn er immer noch nichts sagte, würde es alles noch schlimmer machen. You atmete tief ein.

"Was ist los? You, hast du mir was zu sagen? YOU!?"

Gackt schrie nun, was You aufgrund seiner dunklen Stimme erschrecken ließ.

"Mana.... hat.... angerufen.... dein Handy..... treffen.... um 7 bei dem Griechen..... neben dem New Orleans,.....", You schaute immer noch erschreckt zu Boden. (30)

Er zitterte am ganzen Körper. Er war nicht imstande, Gackt anzusehen.

Gackt packte seine Jacke und rannte stürmisch aus seiner Wohnung.

Behind the Chapters

Virweg honto-ni (wie schreibt man das??? ^^) gomen nasai! *verbeug* Tut mir leid, im moment hab ich soviel am Hut, dass ich doch tatsächlich die falschen Chaps hochgeladen hab! ^^;;; Zudem noch das Chaos auf meinem Pc.... *seufz* Nya jetzt ist alles ok, bis auf die Tatsache, dass ich evtl. Mal eine FF fertig schreiben sollte, bevor ich ne neue anfangen *arrgh* Typisch *kopfschüttel*

St.Anger!?!?!? Wie komme ich denn jetzt schon wieder auf diese Überschrift???? Aber die hab ich ziemlich schnell gefunden.... na ja hab eben 'nen Metallica-Knacks weg! ^^ dazu natürlich passend ein Bon Jovi Song! *lach* Nya ich find ihn schon etwas passend.... nya hat auch was damit zu tun, dass ich in letzter Zeit irgendwie wider voll auf dem Bon Jovi Trip bin.....^^;;;

Dafür is das Chap ma etwas länger! ^^ *wow* ich lernes doch noch! *lach*

(29) Jap, angeblich soll Gackt drei Kühlschränke besitzen!^^ Obwohl er ja nur morgens was isst!^^

(30) *arrgh* schon wieder der Boden.... Gomen nasai.... ich kann nicht anders *lach*

So.... dann setz ich mich mal wieder an die Arbeit ^^ Nya ich hoffe, die Story gefällt euch immer noch... freue mich sehr auf Kommies etc.!!!!!!

Bai bai
Kira-chan

Kapitel 10: Mind Forest

~Chapter 10 Mind Forest ~

Jetzt kann ich kaum atmen
 Und jetzt ist mein Herz krank
 Und mein Name und mein Leben wurden Wieder und wieder getreten
 Du hast einen Narr aus mir gemacht
 Es gibt keinen Weg hier raus
 "Drain" by X-Japan

Er war vollkommen aus der Puste, als er um 21 Uhr vor dem Restaurant ankam. Er hatte sich in ein Taxi gesetzt, war aber die letzten Meter gerannt, weil auf den Straßen ein riesiges Chaos herrschte.

In der Dunkelheit erkannte er drei große Gestalten, die aus dem Restaurant gingen. Der Rechte trug schwarze Plateauschuhe, eine karierte Hose, eine rosane Weste und eine pinke Mütze (31), der mittlere hatte lange, schwarze Haare und trug einen dunkelblauen Mantel, der Linke war eher unauffällig gekleidet, hatte aber kurze, kreischorange Haare.

Ohne genau hinsehen zu müssen, wusste Gackt, dass es sich um Közi, Mana und Yu~ki handelte. Er blieb einen Augenblick stehen, um zu verschnaufen. Er hatte nicht mehr dieselbe Kondition wie früher. Vielleicht sollte er mal mit dem Rauchen aufhören?! (32)

Die drei Männer entfernten sich immer mehr von Gackt, also fing er wieder an zu rennen.

"Mana! Warte!"

Mana drehte sich um, sah aber nichts, da er von den wuchtigen Leuchtreklamen geblendet wurde.

"Közi! Yu~ki! Mana! Wartet doch!"

Alle vernahmten die ihnen nur zu bekannte dunkle Stimme. Sie drehten sich um und sahen Gackt vor ihnen stehen. Die Hände auf die Knie gestützt, rang er nach Luft.

"Deine Kondition ist nicht mehr die Beste!", begrüßte Mana ihn trocken und mit recht abwertendem Blick.

"Gomen.....You.... er hat mir nicht..... gesagt", er hatte Seitenstiche und konnte sich kaum gerade halten. Die drei Männer schauten ihn etwas verwundert an.

Endlich waren die Schmerzen einigermaßen vorbei und Gackt konnte sich wieder aufrichten. Er blickte Mana direkt ins Gesicht.

"Mana... wirklich...ich bin eingeschlafen und You is rangegangen. Hab ihn schon zusammengestaucht. Wirklich ich bin richtig sauer!"

Aufgrund der Verzweiflung auf Gackt's Gesicht lockerte sich Mana's Blick etwas. Dennoch drehte er sich um und ging weiter.

Közi und Yu~ki sahen erst sich und dann Gackt verdutzt an, als sich Mana nach ein paar Schritten wieder umdrehte.

"Sagt mal, habt ihr vor, da Wurzeln zu schlagen oder wollt ihr spazieren gehen?"

Gackt war erleichtert. Seine Wut auf You verflog allerdings nicht. Immer noch keuchend trottete er hinter seinen drei Freunden her.

Auf einer Parkbank ließen sie sich, nach einigen Minuten stummen

Nebeneinanderlaufens, nieder.

"Also, ich hab You gesagt, er soll dir bescheid sagen und er hat's nicht getan?!"

Mana betrachtete Gackt aus dem Augenwinkel.

"Sonst wär ich kaum hier. Wie gesagt, ich hab gepennt. War 'n extrem anstrengender Tag!"

"Hey, Mana ist doch jetzt egal. Er ist doch hier!"

Wie immer versuche Közi, die beiden vor großen Streitigkeiten zu bewahren. Er hasste es einfach, wenn sich andere stritten und er überglücklich war.

"Also. Was haben wir jetzt vor?", fragte er deshalb mit einem noch breiteren Grinsen im Gesicht, als sonst.

"Erstmal würde ich gern mit euch nach..... na ja Ibaragi... äähm Kami besuchen....", Mana's Stimme hatte ihre gewöhnliche Festigkeit, Entschlossenheit sowie Ausdruckslosigkeit wiedergefunden.

"Hältst du das für eine gute Idee?", diesmal war Yu~ki an der Reihe.

"Warum nicht?"

Mana's Stimme wirkte etwas hysterisch, seine Augen wurden glasig. Plötzlich überkam ihn ein seltsames Gefühl, er konnte nicht mehr richtig gucken. Sein Kopf pochte wie wild und er begann zu schwitzen.

Er krallte sich an seinem blauen Polyesterrock fest. Seine Hände zitterten.

"Mana, was....."

Dann fiel er in Ohnmacht. Yu~ki konnte ihn gerade noch davor bewahren, auf dem Boden aufzuschlagen.

Behind the Chapters

Kopfschüttel Anscheinend will die Story kein Ende nehmen!^^ Jetzt lass ich Mana auch noch in Ohnmacht fallen! Oh Gott, ich hoffe ihr findet die Story nicht allzu doof?!?!

Nun ja mal wieder danke an alle, die die Fic lesen oder auch nicht lesen!^^ (Kommies büddeee)

Also denne man sieht sich in Chapter 11! (und ich werde mir alle Mühe geben, es länger zu machen *schwör* ^^)

See ya!

Ki-chan

(31) kennt ihr den Clip, wo Malice Mizer bei Pink Paparazzi sind??? (versteht den einer?? ^^) Da hat Közi ne rote karierte Hose, ne rosane Weste, n bunten Pilli und ne pinke Mütze auf! Das sieht so kawaii aus! *schwärm* Ich habs ihm einfach nomma angezogen! ^^

(32) Ja Gackt hör auf zu rauchen! *anfeuer* Ganz gan ganz doll schnell *muharr* ! (sry..... steh net so auf Rauchen ^^:))))))

Kapitel 11: Kioku to Sora

~Chapter 11 Kioku to Sora ~

Sag mir, warum fühle ich so
 Mein ganzen Leben lang stand ich an einem Anschlagbrett
 Zu viele Brücken sind verbrannt
 Zu viele Lügen, die ich gehört habe
 Ich hatte ein Leben, aber ich kann nicht zurück gehen
 Kann das nicht tun, es wird nie wieder dasselbe sein
 Und ich weiß,
 Ich habe keine Zeit zu verbrennen
 "Time to burn" by The Rasmus

"Doktor, was ist mit ihm?"

Als der Arzt den Warteraum betragt, sprangen die drei Männer ungeduldig von ihren Stühlen auf.

"Es ist nichts ernstes. Eine Erkältung, die sich Herr..... äh.. Manabe zugezogen hat und nicht auskurierte. In den meisten Fällen kann das tödlich enden, aber er hat gerade noch mal Glück gehabt! Wir kennen die Ursachen nicht, die werden wir dann klären, wenn sich Herr Manabe ausgeschlafen hat..... oder wissen sie etwa etwas?"

Gackt und Yu~ki schauten den Arzt besorgt an und schüttelten dann den Kopf. Auch Közi verneinte mit etwas Nachdruck die Frage des Arztes.

"Können wir zu ihm?", Közi setzte einen flehenden Blick auf, doch der Doktor schloss die Augen ein Stück und schüttelte leicht den Kopf.

"Nein, es tut mir leid, aber im Moment braucht er seine Ruhe. Morgen können Sie ihn besuchen kommen."

Közi schaute etwas bedrückt.

"So leid es mir tut, es geht wirklich nicht!"

Vollkommen aus seinen Gedanken gerissen, schreckte Közi leicht auf.

"Nein.. ääh... ja ist schon ok.... das ääh.... ich versteh das schon!"

Yu~ki und Gackt sahen erst sich und dann Közi misstrauisch an. Nun wurde auch der Arzt hellhörig.

"Wissen Sie vielleicht etwas genaueres?"

"Was? Wer? Ich? Nein, nein wo denken Sie hin?", Közi setzte eine verdutzte Miene auf, die der Arzt ihm sofort abnahm. Gackt und Yu~ki allerdings stimmte diese Miene noch misstrauischer.

"Ich schlage vor, Sie drei gehen sich jetzt erstmal richtig schön ausschlafen, damit Sie morgen fit sind. Sie haben sicherlich noch einiges zu tun", der Arzt grinste breit und fügte noch ein "Außerdem sollten Sie sich vielleicht nicht so oft zusammen in der Öffentlichkeit zeigen, solange noch keine Nägel mit Köpfen gemacht sind. Nur so'n kleiner Tip!" hinzu und drehte sich zwinkernd um.

Gackt begriff zuerst nicht so ganz und sah zu Közi und Yu~ki rüber.

Nun ging ihm ein Licht auf! Es war bestimmt ein ungewöhnliches Bild, die Ex Malice Mizer Members plötzlich wieder zusammen gesehen, nachdem sie jahrelang den gemeinsamen Kontakt gemieden haben. Gackt musste schmunzeln. Es war ein wundervolles Gefühl, wieder ganz unbeschwert mit den anderen reden zu können. Er

seufzte leicht. Hoffentlich gingen sie diesmal nicht im Streit auseinander.

"Also ich brauch auf den Schock erstmal Schokolade!"

Közi und Gackt grinsten Yu~ki breit an. Er war immer noch der alte.

"Also etwas frische Luft könnte ich auch vertragen", fügte Gackt noch hinzu und die drei verließen gemeinsam das Krankenhaus.

"Sag mal, Közi. Vorhin, als der Arzt uns gefragt hat, ob Mana krank ist, warst du so komisch."

Sie waren schon eine ganze Weile unterwegs, sind stillschweigend nebeneinander gegangen. Yu~ki hatte sich an einem Kiosk zwei Tafeln Schokolade gekauft und Gackt und Közi haben sich gleich mit neuen Zigaretten eingedeckt, die sie nun genüsslich rauchten. Jeder ging unbeschwert seiner Sucht nach, bis Yu~ki schließlich mit seiner Frage das Schweigen brach.

"Ach nichts, ist schon ok."

Közi war ein miserabler Lügner.

"Jetzt sag doch, Közi. Dein Schweigen bringt uns auch nicht weiter!"

Yu~ki war zwar ein eher ruhiger Typ, doch jetzt wurde er böse.

Közi seufzte laut und setzte sich dann auf eine Parkbank.

Die anderen beiden folgten ihm und ließen sich neben ihm nieder. Die Nacht war kühl, aber nicht wirklich kalt. Obwohl es schon Ende November war. Ein riesiger Vollmond war am Himmel zu sehen, von dem Gackt und Yu~ki sofort fasziniert waren.

"Es war alles nicht ganz leicht für Mana. Er ist zwar mit Moi dix Mois sehr erfolgreich, aber na ja für ihn ist es halt nur ein Projekt. Malice Mizer war immer seine Band, unser Baby. Komischerweise will er aus Moi dix Mois nicht mehr werden lassen, als eben ein Projekt (33). Mana hat sich ziemlich überarbeitet. Er macht ja auch jeden kleinen Scheiß für die Band. Produziert die ganzen Cds, komponiert Lieder, kümmert sich um Make-up und Kostüme. Ich hab das Gefühl, Mana will, dass nur er für eventuelles Versagen verantwortlich gemacht werden kann (34). Jedenfalls hat ihn die Arbeit ganz schön mitgenommen. Die ganzen Auftritte überall. Es hat zwar kein Außenstehender gemerkt, aber ich hab Mana sofort angesehen, dass er irgendwie total überarbeitet ist. Ich hab ja versucht, ihn zu einer kurzen Pause zu überreden, aber er wollte natürlich nicht. Dann kam auch noch die Idee mit der Wiedervereinigung. Ich glaube, ich habe ihn noch nie so besessen von einer Sache gesehen. Malice Mizer bedeutet ihm wohl wirklich alles."

Közi steckte sich eine neue Zigarette an und schwieg für kurze Zeit, ein kleines Lächeln auf dem Gesicht.

"Wie dem auch sei. Mana war so voller Ideen und arbeitete so euphorisch. Na ja dann hat er sich irgendwie erkältete. Er war heiser und hatte sogar leichtes Fieber. Aber ihr kennt Mana, er hat natürlich weitergearbeitet. Und dann ist auch noch ein Freund von ihm gestorben, nur fällt mir der Name nicht mehr ein..... (35). Er ist dann zu dessen Bestattung nach Deutschland gefahren. Er sah ziemlich miserabel aus.... Ich wollte ihn ja nach Deutschland begleiten, da ich sowie ein paar Tage später einen Auftritt dort hatte. Leider wollte mein Zeitplan das nicht so ganz zulassen...."

"Ihr wart in Deutschland?? Wann denn?"

"Mmh... Mana war Anfang Oktober da, so um den 8. rum. Und ich hatte mit Eve of Destiny einen Auftritt an Halloween. Wieso?"

"Na ja. Schon komisch. Ich war auch in Deutschland. Wegen einer neuen PV und meinem Kalender für 2005 (36)"

Közi und Yu~ki sahen Gackt erstaunt an.

"Echt, wusste ich gar nicht. Da sieht man mal, wie wenig wir mitkriegen!"; Közi grinste breit.

"Da haben sich die Deutschen wohl ziemlich überrumpelt gefühlt, wenn plötzlich die halbe Besetzung von Malice Mizer hintereinander bei ihnen auftaucht. Vielleicht sollte ich meinen Ski Urlaub dorthin verlegen!"

Die drei lachten. Gackt stellte sich ernsthaft die Frage, was die Deutschen wohl denken würden, wenn nun auch noch Yu~ki dorthin kommen würde.

"Sorry, Közi. Wollte dich eigentlich nicht unterbrechen. Erzähl weiter!", Gackt wollte lieber mehr über Manas Zustand wissen. Warm wusste er selbst nicht genau, aber in ihm entbrannte plötzlich eine schreckliche Neugier.

"Viel mehr war auch eigentlich nicht. Die Beerdigung hat ihn halt ebenfalls ziemlich fertig gemacht. Wie damals bei Kami.... und natürlich hat er sich danach wieder in die Arbeit gestürzt. Er hat sich ziemlich oft über Kopfschmerzen und Übelkeit beschwert, aber nie etwas dagegen unternommen. Na ja das hat sich jetzt wohl alles an ihm gerächt."

Közi schaute bedrückt. Auch Yu~ki und Gackt sahen besorgt in den klaren Himmel. Es war so typisch für Mana.

Nach zehn Minuten rieb sich Közi die Augen und gähnte herzhaft.

"Leute, was haltet ihr davon, wenn wir uns jetzt alle erstmal ausschlafen und morgen dann ausgiebig zusammen frühstücken und dann Mana-chan besuchen?"

Yu~ki war sofort begeistert von der Idee, doch Gackt musste leider ablehnen.

"Tut mir leid, morgen hab ich volles Programm. Studioaufnahmen und dann noch ein Fotoshooting und ein Interview. Aber geht ruhig ohne mich. Mana freut sich bestimmt! Und bestellt ihm liebe Grüße von mir!"

Mittlerweile waren die drei aufgestanden. Yu~ki und Közi mussten beide in die Entgegengesetzte Richtung wie Gackt laufen. Die zwei machten sich direkt auf den Heimweg, doch Gackt lief noch bis in den morgen ziellos und nachdenkend durch die Gegend.

Behind the Chapters

bitte nich schlagen^^;;;;

Mann, Mann, Mann. Ich leide mittlerweile an so einer schrecklichen Kreativblockade, es ist zum heulen! (Und das bisschen Kreativität, das ich noch hatte, habe ich an Malice / Mana Zusammenschnitte "verschwendet" *räusper* ^^;;;;;) Dieses Chapter hat mich echt viel Zeit gekostet (dabei ist es wieder so kurz ><). Na ja für den Anfang des nächsten Chaps hab ich schon eine Idee... nur muss ich jetzt noch versuchen, die umsetzen zu können! ^^ (Wenigstens hab ich schnell ne passende Überschrift gefunden ^^) Wie schnell das nächste Chap kommt, entscheiden allein meine Lehrer (wegen Arbeiten und Hausaufgaben O.o) und meine liebe kleine Kreativblockade. Nya jedenfalls werde ich mir Mühe geben, diese paar Leuten, die diese FanFic lesen, schnell mit Nachschub zu versorgen! ^^

Leider gehören die Charas nicht mir, wäre wohl zu schön, um wahr zu sein *seufz*

Nun ja wir lesen uns im nächsten Chap! ^^ (Kommies *bettel*)

Baba

Ki-chan

(33) Na ja so wie ich es mitgekriegt habe und es selbst beurteilen kann, scheint Mana viel wert drauf zu legen, dass M10M nur als sein "Projekt" angesehen wird. Nya genau weiß ich es nicht, da ich Mana leider nicht persönlich kenne. *drop* Ist mir halt irgendwie so aufgefallen ^^

(34) O.o wieder eine meiner zahlreichen Theorien..... ^^;;; Es ist ja echt so, dass Mana die komplette Kontrolle über die Gruppe zu haben scheint.....Bzw. sie sogar hat!

(35) Zugegebenermaßen habe ich den Namen natürlich vergessen *räusper* und ich finde ihn nicht mehr wieder *sniff* Na ja ist ja in dem Falle eher zweitrangig. Tatsache ist, dass Mana auf einer Beerdigung eines Freundes in Deutschland war.

(36) Der Gackt, der klammheimlich mal nach Deutschland getrampt ist... ja ja ohne irgendwem was zu sagen ! >< Diesen Herbst war echt ne Invasion der Malice Members hier. Erst Gackt (ich glaub zumindest, dass er früher hier war... oder wars zeitgleich????^^), dann Mana und Közi sowieso *kopfschüttel* wobei Mana und Gackt sich auch ruhig mal zu Konzerten hätten zwingen können! ^^;;; *grummel*

Kapitel 12: Sanitarium

~Chapter 12 Sanitarium ~

Und wie sehr ich auch verletzt war,
Und was auch immer mich verletzte,
Ich kann für niemanden aufhören.

Wenn ich nur ein kleines Licht finden würde, Auch wenn die Sonne jetzt nicht aufginge,

"Wird der fallende Regen irgendwann vorbei Sein...."

"Dears" by Camui Gackt

Es war ungefähr 7 Uhr morgens, als er endlich zu Hause ankam. Plan und ziellos war er durch die Straßen geirrt und hatte nachgedacht. Über was genau wusste er nicht mehr, es war ihm auch egal.

Seine Augen schmerzten, da er in der ganzen Hektik des letzten Abends seine Sonnenbrille vergessen hatte.

Gackt war kein bisschen müde, er war es eben gewohnt, nicht zu schlafen. Dennoch fühlte er sich irgendwie schwach und kraftlos und fragte sich, wie er den heutigen Tag nur überstehen sollte. Hungrig schloss er die Tür auf und ging schnurstracks an einen seiner Kühlschränke. Eigentlich hätte er ihn gar nicht öffnen brauchen, schließlich hatten die Jungs letzten Abend ja beste Arbeit geleistet.

Dennoch öffnete er den Kühlschrank und staunte nicht schlecht, als ihm das Essen fast entgegen fiel. Auch die anderen zwei Kühlschränke waren prall gefüllt.

"Hey Ga-chan! Na gut geschlafen?"

Gackt drehte sich abrupt und erschrocken um. You stand gähmend in der Tür, nur mit Boxershorts bekleidet.

Gackt hob eine Augenbraue.

"Was machts du denn hier?"

"Ach, wir haben nen 24 Stunden Shop gefunden und für dich eingekauft. Na ja und dann wollten wir noch auf dich warten, um na ja uns zu entschuldigen und uns gleich die Standpauke abzuholen. Wann bist du denn nach Hause gekommen um Gottes Willen?"

"Eben grad!"

You war auf einen Schlag hellwach. Er wusste zwar, dass Gackt nicht viel schlief, aber dass er die ganze Nacht unterwegs war.... Unmöglich! Vorallem, da sie heute einen langen Tag hatten. Plötzlich flackerte ein Gedanke in You auf, der ihm allerdings wieder so abwegig vorkam, dass er ihn schnell wieder vergessen wollte. Was, wenn Gackt die ganze Nacht bei Mana gewesen war? Er sah müde und abgekämpft aus, hatte dunkle Ringe unter den Augen und wirkte abwesend.

You wollte gar nicht weiter denken. Er schüttelte den Kopf. Nein, Mana und Gackt, das war unmöglich.

"Ääh... You ist irgendwas?"

"Nein, wieso?"

"Na ja, weil du dauernd den Kopf schüttelst!"

Gackt hatte mittlerweile Wasser aufgesetzt und begann, den halben Inhalt des Kühlschranks auf dem Tisch zu verteilen.

"Ich.... ehm ich habe nur... mich nur... ääh gefragt, wies denn gestern gelaufen ist?! Gackt setzte sich seufzend auf einen Stuhl. Sein Kopf dröhnte, die Augen schmerzten und er hatte die ganze Nacht über viel zu viel geraucht. Er sehnte sich nach einem heißen Bad und etwas Ruhe.

"Es lief ganz gut soweit. Wir sind etwas spazieren gegangen. Anfangs war Mana ganz schön sauer.."

You sah schuldbewusst zu Boden. Was hatte er sich nur dabei gedacht?

"..... aber es war schon ok. Ich habe ihn beruhigt. Ja und dann ist Mana plötzlich ohnmächtig geworden und wir haben ihn ins Krankenhaus gebracht."

You sah Gackt in die Augen. Ein Gefühl von Erleichterung flog in ihm auf. Dennoch war er wegen Manas Zustand etwas besorgt.

"Und was ist jetzt mit ihm?"

"Es war wohl eine Krankheit, die er nicht auskuriert hat. Die Ärzte wollen ihn noch mal untersuchen. Vielleicht kann er heute Abend schon nach Hause."

"Aber du warst doch nicht die ganze Nacht bei ihm?"

Gackt lachte.

"Nein, nein. Er hat ja immer noch geschlafen. Wir durften nicht zu ihm. Yu~ki, Közi und ich sind dann noch ein bisschen spazieren gegangen. Na ja die beiden sind irgendwann gegen Mitternacht oder so gegangen, aber ich bin noch ein bisschen durch Tokyo geirrt."

Irgendwie musste You schmunzeln. Das war eben Gackt live und in Farbe.

"Oh der Meister ist wieder da!"

Grinsend standen Chachamaru, Ryuichi und Ju-ken, ebenfalls nur mit Shorts bekleidet in der Tür.

"Wärs dir lieber gewesen, ich wär weggeblieben?"

Gackt grinste Chachamaru frech an.

"Dann hätte ich heute nen freien Tag, ja du kannst gerne wieder gehen!"

Der Ältere deutete auf die Tür.

"Da geht's raus, Süßer!"

"Ich kann dich auch gerne feuern!"

Gackt guckte gespielt sauer. Chachamaru stand nur verdutzt in der Tür und wusste nicht, was er antworten sollte. Plötzlich hatte er ein Stuhlkissen im Gesicht.

"Na, heute so still?!?"

Gackt, der das Kissen geworfen hatte, grinste Chachamaru siegessicher an.

"Das kriegst du wieder!"

Chachamaru nahm das Kissen, ging auf Gackt zu und drückte es ihm mit voller Wucht ins Gesicht. Dabei übersah er die Tassen, die auf dem Tisch standen und nach seiner "Attacke" auf Gackt das zeitliche segneten.

Halb am Ersticken drückte Gackt das Kissen von seinem Gesicht weg und keuchte etwas.

"Du....."

Er deutete auf Chachamaru und sah ihn böse an.

Chachamaru fing sofort an zu schmoren und setzte einen Blick, wie ein kleines Schulmädchen auf.

"Bitte, Onkel, tu mir nichts!"

Der ganze GacktJob begann, zu lachen. Chachamaru versuchte krampfhaft, ernst zu bleiben, doch es gelang ihm nicht.

Nach ein paar Minuten hatten sie sich aber wieder beruhigt.

"Leute, frühstückt ihr ruhig in Ruhe. Ich brauch erst mal ein Bad!"

"Willst du nichts essen?"

"Mmh... ich nehm mir was mit! Aber lasst noch was übrig!"

Zwinkernd verließ Gackt die Küche und ließ sich ein heißes Bad ein.

"Was ist denn mit Ga-chan los? Er sieht ja richtig fertig aus?"

Ju-ken war gerade damit beschäftigt, die Scherben aufzukehren, während You neue Tassen holte und sie mit Kaffee füllte.

"Ach, er ist etwas besorgt, weil Mana im Krankenhaus ist und ist die ganze Nacht umhergeirrt."

You erzählte den anderen in kurzen und knappen Sätzen, was Gackt ihm über den gestrigen Abend erzählt hat.

"Na ja ist ja klar, dass er sich Sorgen macht, aber dass er die ganzen Nacht umherirrt." Chachamaru schüttelte ungläubig den Kopf.

"Ach, das wird nichts schlimmes sein. Aber was hat Gackt denn wieder mit Mana zu schaffen? Soweit ich weiß, sind sie doch zerstritten?"

Der neue Bassist schaute die anderen etwas verdutzt an.

"Stimmt ja, ihr habt es ja noch gar nicht mitgekriegt!" You schlug seine Hand vor seine Stirn.

"Mana hat Gackt gefragt, ob er wieder bei Malice Mizer singen will. Auch wenn es nur ein Album für Kami wird oder so. Jedenfalls hat Gackt zugesagt und deswegen das Treffen und alles."

Ju-ken und Ryuichi rissen erstaunt die Augen auf und Ryuichi ließ seine Tasse auf den Boden fallen.

"Och Ryu! Jetzt muss ich auch noch aufputzen!"

Chachamaru sah den Drummer gespielt sauer an und verzog sein Gesicht zu einer Grimasse.

"Wenn wir hier raus gehen hat Gackt keine Tassen mehr!"

"Leute, was meint ihr, wird mehr daraus als nur ein Album?"

Ju-ken war etwas besorgt. Er war gerade neu dabei und fühlte sich sehr wohl bei den anderen. Irgendwie überkam ihn eine Angst, dass alles vorbei war, bevor es für ihn richtig angefangen hat.

"Ach Quark, ich glaube das nicht! Gackt ist so vernarrt in uns, der lässt uns nicht im Stich!"

Chachamaru legte beruhigend seine Hand auf Ju-kens Schulter und grinste von einem Ohr zum anderen.

Ryuichi konnte immer noch nicht glauben, was er gerade gehört hatte. You schaute nur bedrückt auf die Tischplatte.

"Ich weiß nicht, er scheint es ziemlich ernst zu nehmen und freut sich so.", You musste den Kloß in seinem Hals bei diesem Gedanken unterdrücken.

Chachamaru sprang rüber zu ihm und umarmte ihn.

"Ach, You-chan. Du kennst Gackt! Ich glaub nicht, dass er uns so einfach aufgibt!"

"Das hat er aber damals auch getan.."

You presste die Lippen fest zusammen.

"Mensch, You. Wir haben doch schon so oft darüber gesprochen. Gackt ist trotzdem noch sehr stolz auf Cain's Feel (37). Es hat halt nicht sollen sein."

You schaute immer noch etwas traurig. Gackt und er hatten damals beschlossen, eine eigene Band zu gründen. Doch es fehlte ihnen an einem Sänger. Sie fanden dann noch

Ren, Ex-member vom GacktJob als Bassisten und Gackt zwang sich zum singen. Aber dann bekam Gackt das Angebot, bei Malice Mizer zu singen und Cains Feel war nun endgültig begraben.

You seufzte.

"Ja, tut mir leid. Es ist nur so über mich gekommen. Im Moment ist alles so perfekt, ich will nicht, dass alles in die Brüche geht."

You schluchzte etwas.

"Hey Kleiner. Nich so traurig. Wir zeigen unsrem Boss schon was langgeht, wenn er nicht kuscht!"

Chachamaru umarmte You tröstend und auch Ju-ken und Ryuichi schlossen sich der Umarmung an.

"Hey, wird das hier Tubby schmusen oder was?"

Gackt stand frisch gebadet, in einer schwarzen Lederhosen und einem hautengen weißen T-Shirt in der Tür und grinste.

"Darf ich auch mitmachen?"

Immer noch grinsend breitete er seine Arme aus, doch Chachamaru stieß ihn zurück.

"Sorry, nur für Bandmembers!"

Frech grinste er in Gackts Richtung.

"Ach, seit wann bin ich kein Member der Band??"

Chachamaru wollte gerade kontern, als Gackt noch hinterher warf:

"Vielleicht wolltest du auch einfach sagen, es ist nur für Bandmembers, die nichts weiter als Shorts anhaben?"

Ju-ken, Ryuichi, You und Chachamaru sahen an sich hinunter und wurden leicht rot. Gackt lächelte sie amüsiert an.

"Na vielleicht solltet ihr euch langsam mal anziehen. Wir haben sowieso einen langen Tag vor uns!"

Sofort rannten die Jungs ins Wohnzimmer und ins Bad, um sich anzuziehen und frisch zu machen.

Gackt musste schmunzeln. Er liebte es einfach, wenn sie alle zusammen waren. Um nichts in der Welt würde er das aufgeben. Und doch dachte er wieder an Malice Mizer zurück. Auch mit ihnen hatte er viel Spaß. Nun befand er sich in der Klemme. Es kam ihm vor, als wäre er vor die Wahl gestellt: GacktJob oder Malice Mizer?

"Gackt!?! Erst drängeln und dann selber nicht in die Kontakte kommen, mmh?! Los wir sind spät!"

Gackt schnappte sich seine Sonnenbrille und seine Zigaretten und machte sich mit den anderen Members auf den Weg ins Studio.

"Konnichi wa?"

"Hi, na wie geht's dir?"

"Wie's einem im Krankenhaus eben geht!"

Mana hörte sich etwas gereizt an. Er hasste Krankenhäuser, vor allem wenn er drinne lag.

"Kein gewöhnter Luxus, mmh? Na ja ich denke nen Whirlpool wird sich daschon noch auftreiben lassen!"

Közi wollte versuchen, ihn mit einem Scherz etwas aufzumuntern, doch wie so oft stieß er auf Granit.

"Sehr witzig. Es ist langweilig hier. Der Arzt kommt erst heute Abend vorbei, ich soll

nicht aufstehen und im Fernsehen kommt noch nicht mal ne gescheite Kochsendung!"
Közi musste lachen.

"Ach, Mana-chan, du bist und bleibst der Alte!"

"Wär schlimm wenn nicht! Sag mal... waren die anderen eigentlich sauer?"

"Sauer? Ach Quark, eher besorgt! Wieso sollten sie sauer sein?"

"Weiß nicht, kann ja sein!?"

Közi schüttelte en Kopf. Das war alles mehr als typisch für Mana.

"Toll, die werden mich wahrscheinlich noch länger hier behalten.... also wird das erstmal alles nichts."

Mana seufzte.

"Ach Mana. Gackt hat doch sowieso erst noch zu tun. Wir können sowieso erst anfangen, wenn er Zeit hat."

"Ja, hast ja Recht", sagte Mana grimmig.

"Sag mal, was macht eigentlich Klah. Habt ihr noch Kontakt?"

"Wie kommst du jetzt da drauf?"

"Ach, ich gucke grade MTV und es läuft eins von seinen Videos"

"Mmh... nee hab ehrlich gesagt lange nichts mehr von ihm gehört."

"Na ja ist ja auch egal. Seine Musikrichtung hat sich nur ziemlich geändert."

"Ja stimmt.... Gackt und Tetsus aber auch!"

Mana zuckte etwas beim Klang von Tetsus Namen zusammen. Er hatte nichts gegen ihn persönlich, aber er konnte seine Stimme einfach nicht mehr hören.

"Na ja, wir alle verändern uns..."

"Wäre doof, wenn nicht! Du Mana-chan, ich muss jetzt auflegen. Muss gleich noch zu Ash fahren und ihm langsam mal Bericht erstatten, wegen Malice Mizer und so. Aber Yu~ki und ich kommen dich nachher besuche, ja?!"

"Das müsst ihr aber doch nicht!"

"Machen wir aber!"

Mana musste grinsen. Er liebte diese kindliche Penetranz an Közi.

"Ok. Dann freue ich mich natürlich! Bis nachher!"

"Ja Ciao."

Mana legte auf und schaltete schließlich auch den Fernseher aus. So nett Klah auch war, seine Musik war Folter für Manas Ohren.

Er schloss die Augen und dachte nach.

Behind the Chapters

lol Ich hab das Unmögliche möglich gemacht und ein langes Chapter zustande gebracht! *grins*

Eigentlich sollte es noch länger werden, aber ich fange lieber ein neues Chap an. Ideen habe ich schon und meine Kreativblockade scheint im Moment auch weg zu sein, aber durch die Hausaufgaben wird es wohl doch noch etwas dauern, sorry.

Na ja habt ja erstmal Stoff zum lesen! ^^

Ich hoffe, es gefällt euch weiterhin (zumindest denen, dies überhaupt lesen ^^)

Ja ich habe mir schon überlegt, die Charas zu kaufen, leider wird das wohl für mich zu teuer und ich denke nicht, dass sie darüber so erfreut sind! *lach* Also lassen wir lieber erstmal alles beim Alten!

Soo wir lesen uns!

Baba

Ki-chan

(37) Für alle, dies nicht wissen: Cains Feel war die erste Band von Gackt, Ren und You. Erst wollte Gackt nur Drums spielen, hat dann aber später doch gesungen. Ob sie nun aufgegeben haben, weil Gackt zu Malice gegangen ist, oder sich schon vorher aufgelöst haben, weiß ich leider nicht! ^^

Kapitel 13: Doomsday

~Chapter 13 Doomsday~

Wenn du in deiner Fantasie herum wanderst
Wirst du so in eine hoffnungslose Welt gehen
Du sollst alles zerbrechen, was in deinen Augen widergespiegelt wird
Du sollst alles verlieren, sogar Träume
Eine Melodie, die wir zusammen spüren
Heute Abend ein Festessen der Dunkelheit
"Front et baiser" by Moi dix Mois

Nach den Studioaufnahmen führen sie direkt zu ihrem Fotoshooting und dem dazugehörigen Interview. Obwohl es eigentlich nur Gackt betraf, begleiteten ihn seine Members gerne.

Die Aufnahmen waren gut verlaufen, obwohl die 5 viel zu spät aufgekreuzt sind. Gackt war müde. Im Bus war er immer mal wieder kurz eingenickt, bei der kleinsten Bewegung jedoch immer wieder aufgewacht. Wahrscheinlich würde er bei dem Fotoshooting wieder mal einschlafen (38).

Endlich waren sie angekommen, es schien eine Ewigkeit vergangen zu sein.

Gackt stolperte müde aus dem Bus und war sofort von 6 Bodyguards umringt. Eigentlich war das total unnötig. 1. wusste keiner von dem Interview und 2. gingen sie sowieso durch den Hintereingang. Wenn man bedenkt, dass er die letzte Nacht ganz allein durch Tokyo geirrt war, war das hier geradezu lächerlich.

Er konnte sich ein lautes Seufzen nicht verkneifen.

Im Gebäude angekommen war es dasselbe Spiel wie immer: Gackt wurde in die Maske verwiesen und seine Staff in ein Nebenzimmer.

Das Fotoshooting lief nicht besonders gut. Die Visagistin hatte länger gebraucht als sonst, da sie Gackts Augenringe so gut es ging kaschieren musste. Gackt war sehr müde und unkonzentriert. Zwischendurch schlief er ein paar Mal, immer dann wenn der Fotograf den Film wechseln musste zum Beispiel.

Das konnte so nicht weitergehen. Wenn er nicht bald etwas gegen seine Schlaflosigkeit und seine regelmäßigen Zusammenbrüche (39) unternahm, würde er noch elendig vor die Hunde gehen.

Endlich war auch das Fotoshooting gelaufen. Es hätte zwar besser sein können, dennoch war der perfektionistische Gackt mit dem Ergebnis zufrieden.

Das war eben der Vorteil, wenn man es nur mit Profis zu tun hat.

Er wurde in einen Nebenraum geführt, in dem das Interview stattfinden sollte. Es war ein großer Raum mit schönen hohen Fenstern. Er erinnerte Gackt nicht an einen Raum in einem Bürogebäude. Es war eher wie der Raum eines Schlosses. Der Boden glänzte, eine altmodische Couch und zwei Stühle standen um einen Glastisch. Der kleine Fernseher in der Mitte des Raumes passte eigentlich so gar nicht in die Atmosphäre, dennoch schien er für irgendetwas wichtig zu sein.

Die junge Frau, die ihn in dieses Zimmer gebracht hat, wies ihn an, sich zu setzen.

"Kobayashi-san kommt gleich, sie hat noch etwas zu tun, deswegen wird es leider etwas dauern. Setzen Sie sich doch bitte schon mal. Sie können auch etwas fernsehen, wenn Sie mögen. Da liegt die Fernbedienung. Darf ich ihnen schon mal etwas zu

trinken bringen?"

Gackt hätte am liebsten ein Glas Wodka gehabt, dennoch verneinte er höflich. Die Frau verabschiedete sich und ging aus dem Zimmer.

Gackt schaute sich um. Es war schön hier, auch wenn der Ausblick auf die Stadt nicht ganz zu der Szenerie passte, würde das ein schönes Wohnzimmer abgeben.

Sein Blick schweifte über den Fernseher. Er mochte fernsehen nicht, er besaß auch noch nicht mal einen Fernseher (40). Wenn er aber hier einfach nur nichts tuend sitzen blieb, würde er am ende einschlafen und das wäre mehr als peinlich.

Ihm war es schon unangenehm genug, wenn er während der Shootings einschlieft, aber jetzt vor einem Interview war zuviel des Guten.

Widerwillig nahm er die Fernbedienung in die Hand und schaltete den Fernseher ein. Vielleicht kam ja doch etwas Interessantes.

Nach etlichem rumzappen, landete er auf einem Sender, der ihn das Herz in die Hose rutschen ließ. Gackt konnte sich nicht mehr an den Namen des Senders erinnern, aber das war auch egal...

>Gestern Abend bot sich uns und somit auch allen Visual Kei Fans ein ungewöhnliches Bild.

Schon vor ein paar Tagen sahen wir Mana, Mitglied der Band Moi dix Mois und Gründer von Malice Mizer, sowie Közi, ebenfalls Gründer von Malice Mizer und Mitglied in der Band Eve of Destiny zusammen vor dem Appartement des erfolgreichen Solo Künstlers Camui Gackt. Camui Gackt verließ die Band Malice Mizer in 1998, seitdem redeten Mana und er weder ein Wort mit- noch übereinander. Der Kontakt wurde weitgehend gemieden.

Gestern Abend allerdings sah man Mana, Közi und Yu~ki, der Bassist von Malice Mizer, zusammen aus einem Restaurant gehen. Kurze Zeit später rannte Gackt ihnen hinterher. Die drei schlenderten durch einen Park, bis Mana ohnmächtig wurde.

Augenzeugen sagen, Gackt habe ihn ins Krankenhaus getragen, andere wiederum behaupten, man habe einen Krankenwagen gerufen. Um Mitternacht herum sollen dann Gackt, Közi und Yu~ki aus dem Tokyo Hospital gegangen sein - ohne Mana.

Ob wir es hier mit einer Versöhnung alter Freunde oder sogar noch mehr zu tun haben, lässt sich in diesem Moment schwer sagen, da noch keine Partei ein Statement abgegeben hat. Auch was mit Mana ist, ist noch unklar, da die behandelnden Ärzte und Schwestern der Schweigepflicht unterliegen.

Aber eins ist sicher: Wir werden die ersten sein, die etwas erfahren!

Ich verabschiede mich fürs erste. Schalten Sie wieder...<

Gackt machte den Fernseher aus. Er musste mehrmals tief durchatmen, um zu begreifen, was er dort gerade gesehen hatte.

Das durfte nicht wahr sein. Er schloss die Augen und rief sich den Kurzreport noch mal ins Gedächtnis. Sie hatten keine Bilder, von den alten aus seiner Malice Mizer Zeit mal abgesehen, somit keine konkreten Beweise. Das war sicherlich ein Vorteil.

Dennoch beruhigte ihn das herzlich wenig. In was waren sie da nur herein geraten? Es wunderte ihn, dass überhaupt jemand davon erfahren hatte, war Mana doch sonst immer die Vorsicht in Person.

Mana..... Gackt erschrak. Was, wenn Mana davon erfuhr?

Er kramte in seinen Taschen, um sein Handy zu suchen, fand es aber nicht.

"Scheiße..... das hat You sich bestimmt wieder unter den Nagel gerissen."

Etwas verärgert sah sich Gackt nach einem Telefon um. Keines weit und briet, war ja klar. Er musste dringend Közi anrufen. Solange er im Krankenhaus lag durfte Mana nichts erfahren.

Gackt wollte gerade aus dem Raum heraus gehen, als er eine freundliche Stimme vernahm.

"Konnichiwa, Gackt-san! Tut mir leid, dass ich Sie habe warten lassen, aber es gab ein paar Probleme in der Redaktion!"

Megumi Kobayashi war eine nette Frau in den 30ern. Sie war klein und recht schmal und man sah sie eigentlich immer lächeln. Sie hatte schon mehrere Interviews mit Gackt geführt, wollte ihn aber dennoch nicht duzen, obwohl er es ihr schon ein paar mal angeboten hatte.

"Ich hoffe, Amy hat sich gut um Sie gekümmert?"

Sie blickte sich um, als suche sie noch eine zweite Person.

"Wo ist sie denn?"

"Oh, sie sagte, sie habe noch etwas zu tun, oder so. ich bin gut alleine zurecht gekommen. Keine Sorge!"

Gackt grinste sie breit an. Er durfte sich seine Nervosität wegen des Reports nicht anmerken lassen.

Megumi hatte Antennen für so etwas. So hat sie Gackt schon das eine oder andere Mal Antworten abgeluchst, die er gar nicht geben wollte.

"Nun, ja. Dann lassen Sie uns doch bitte anfangen. Sie haben sicher auch nicht ewig Zeit. Setzen Sie sich doch bitte!"

Megumi nahm auf einem der Sessel platz und wies Gackt an, sich auf die Couch zu setzen.

Das Interview verlief reibungslos. Gackt war zwar ziemlich darauf konzentriert, nicht einzuschlafen und die richtigen Antworten zu geben, aber dennoch er zufriedener, als mit dem Fotoshooting.

Die ganze Zeit über hatte er Angst gehabt, Megumi würde ihn irgendetwas über Malice Mizer fragen, aber sie erwähnte weder die Band noch deren Mitglieder mit einem Wort.

Erleichtert atmete er auf, als endlich alles vorbei war und er und seine Band auf dem Weg nach Hause waren.

Es wurde langsam dunkel. Gackt hätte zwar Mana noch gerne besucht, aber er fühlte sich einfach zu müde und schwach davor. Er wollte nur in sein Bett. Einfach nur schlafen.

Für etwa ein bis zwei Stunden hatte er Schlaf gefunden. Dann wurde er von einem unangenehmen Geräusch geweckt. Jemand rüttelte an ihm.

Konnten die einen nicht mal in Ruhe schlafen und nachdenken lassen.

Widerwillig schlug er die Augen auf.

Die Sonne blendete ihn etwas, dennoch konnte er die Personen, die um sein Bett herum standen, gut erkennen.

"Entschuldigung, dass wir Sie wecken mussten, Herr Manabe."

Er blickte in das lächelnde Gesicht des Arztes und sagte mürrisch:

"Schon ok. Kein Problem."

"Die Ergebnisse der gestrigen Untersuchungen sind da. Uns ist aufgefallne, dass sie stark verdünntes Blut haben, Herr Manabe."

Mana schluckte.

"Und was heißt das genau?"

"Ihr Blutfluss ist sehr stark. Wenn Sie sich zum Beispiel schneiden können Sie das Blut

nicht so schnell stoppen. Je nachdem wie tief der Schnitt ist und wann Sie Hilfe bekommen, können Sie an einem simplen Schnitt verbluten."

"Hatte ich das schon immer?"

"Nun, zu dünnes Blut kann angeboren sein, manchmal entsteht es aber auch durch Krankheiten oder Umwelteinflüsse entstehen. Wir würden Sie gerne noch etwas hier behalten, um die Ursachen festzustellen. Wir hoffen, es kommt Ihrem Terminplan nicht ungelegen?"

"Nein, nein. Aber sagen Sie, kann man etwas dagegen tun?"

"Natürlich. Ich muss Ihnen gleich sagen: Mit zu dünnem Blut ist nicht zu spaßen! In den meisten Fällen lässt es sich mit Tabletten auskurieren, wenn nicht sogar ganz heilen. Wenige Leute nehmen die Tabletten bis an ihr Lebensende, ohne lang anhaltenden Erfolg. Ich kann Sie aber beruhigen, dazu gehören oft nur ältere Menschen."

Der Arzt lächelte.

"Ich schlage vor, Sie fangen heute Abend mit der ersten Tablette an. Es ist möglich, dass Sie sich am Anfang unwohl fühlen, aber das geht vorbei. Morgen möchte ich dann gerne mit den ersten Untersuchungen beginnen."

"ja..... ääh... kein... kein... Problem"

Mana schluckte.

Er verabschiedete sich von dem Arzt und den beiden Schwestern. Mana sank in sein Kissen zurück.

Das konnte doch alles nicht sein. Nicht jetzt.

Er lag noch etwa eine halbe Stunde regungslos in seinem Bett, bis er den Fernseher anschaltete.

Er merkte, dass er Abwechslung brauchte.

Mal wieder kam keine Kochsendung, dafür kamen gerade die Musiknews auf MTV. Vielleicht war ja ein netter Bericht dabei?!

Doch was Mana dort sah, erschrak ihn so sehr, dass er sein Glas Wasser, das er gerade angestezt hatte, im Bett verschüttete.

>Gestern Abend bot sich uns und somit auch allen Visual Kei Fans ein ungewöhnliches Bild.

.....

Ich verabschiede mich fürs erste. Schalten Sie wieder...<

Mana saß den ganzen Report über still da, sein Gesicht war ausdruckslos. Er sah nur auf den Fernseher, in dem nun irgend ein Musikvideo lief.

Er überhörte das Klopfen an der Tür und bemerkte auch nicht, wie Közi und Yu~ki eintraten.

Közi erschreckte, als er in Mana's Gesicht sah. Es war weiß wie eine Wand und nun unterschieden sich nur noch Mana's Pyjama und seine schwarzen Haare von dem weißen Bettbezug.....

Behind the Chapters

tröööt Chapter 13 is ready!!!!!!!!!!!!!! *strike* und ich habs wieder geschafft, ein langes Chap zu schreiben *lol*

Tut mir leid, ich weiß ich wollte schon früher damit rausrücken, aber erst wollte mein PC nicht, dann hat Animexx als gesponnen und letztendlich hab ich dann mein altes

Konzept über Board geworfen und die Story in den späten Abendstunden noch mal überarbeitet (will fast sagen, neu geschrieben ^^) mit dem Ergebnis jetzt bin ich ziemlich zufrieden. Vorher habe ich echt Mist gebaut O.o. Nun ja, nur Song und Überschrift... ich weiß ja nicht. Hab mich echt schwer getan...

Ok. Das war mein Weihnachtsgeschenk an euch! ^^ Ala Gegenleistung hätte ich gerne Kommies *bettel* *lieb schau*

Immernoch gehören die Charas (von Amy und Megumi Kobayashi mal abgesehen) nicht mir. Ich habe schon alles versucht, aber ich kann es mir nicht leisten *grins*

Das nächste Chap kommt sicherlich noch vor Sylvester, hoffe ich. Danach erstmal Urlaub...

Nun ja. Danka an alle, die bis hierhin durchgehalten haben (bitte, bitte, bitte Kommies schreiben, ja?!? *dackelblick á la Belle Constantin Chappy aufleg*)

Ok dann wünsch ich euch allen frohe Weihnachten *euch mal durchknuddel*

Bai bai

Ki-chan

(38) Also die meisten Bilder, die ich auf meinem PC habe, heißen "Gackt sleepie" ^^. Er soll wohl wirklich grundsätzlich bei Fotoshoots einschlafen. Er braucht Urlaub (ich hab gehört deutschland ist schön ><).

(39) Um mal jemanden zu zitieren: "...Was wäre ein Gackt Tourbuch, ohne einen Zusammenbruch von Gackt?" O.o Was macht der Kerl nur??? Is wohl schon Routine, dass er zusammenklappt. Der Arme.....

(40) Kann mans sich vorstellen? Der Gackt hat keinen Fernseher! *kopfschüttel* Ok, er wird sowieso nicht oft zum gucken kommen, aber dennoch.... sonst hat doch jeder normale Mensch nen Fernseher, oder?!?! *seufz* *überleg* mal ne andere Überlegung: wer sagt, dass Gackt normal ist?!?! ^^;;;;;

Kapitel 14: Bittersweet

~Chapter 14 Bittersweet~

Wenn niemandes Stimme mich erreicht, Dann werde ich alles zerstören.

Vor Trauer zitternd,

Habe ich den selben Fehler immer und Immer wieder gemacht.

"Rain" by Camui Gackt

"MANA!"

Közi rannte zu seinem Freund. Mana war blass und saß ganz ruhig da.

"Mana, was ist los?"

Verzweifelt packte Közi Mana an die Schultern und rüttelte ihn.

"Sie... sie... sie haben uns... gesehen.. sie wissen es..."

Manas Stimme zitterte, er flüsterte so leise, dass Közi und Yu~ki Probleme hatten, ich zu verstehen.

"Mana, wer weiß was? Wovon redest du?"

"Geht es dir nicht gut, sollen wir einen Arzt rufen??"

"Nein, nein das ist es nicht..... sie die Presse... ich hab alles falsch gemacht..."

Plötzlich brach Mana in Tränen aus. Közi und Yu~ki nahmen den Freund in den Arm und versuchten, ihn zu trösten.

Nach etwas 10 Minuten hatte sich Mana etwas beruhigt.

Közi schob ihn etwas von sich weg und sah ihn eindringlich an. Manas Augen waren vom Weinen geschwollen.

"Mana, was ist los?"

Közi sprach ruhig. Er wusste, er durfte Mana nicht unter Druck setzen, sonst würde dieser nie mit der Sprache rausrücken.

"Na ja... sie... sie wissen es..."

"Das sagtest du bereits...."

Mana erzählte von dem Bericht im Fernsehen, erwähnte jedes einzelne Detail, erzählte von den alten Bildern und dass die Reporter außer "Augenzeugenberichten" kein weiteres Material gehabt hatten.

Die ganze Zeit über bebte seine Stimme ein wenig. Die Tränen konnte er nur knapp zurückhalten.

Közi und Yu~ki saßen auf Manas Bett und hörten ihm aufmerksam zu.

"Das hat uns gerade noch gefehlt!"

Yu~ki musste sich anstrengen, Ruhe zu bewahren. Wenn er sich jetzt aufregte, würde er alles nur noch schlimmer machen.

"Aber nein", Közi seufzte, "Hört zu, anscheinend haben sie kein Videomaterial, keine Bilder. Alle werden es nur für ein Gerücht halten. Wir dürfen uns einfach in der nächsten Woche nicht in der Öffentlichkeit treffen. Dann wird das schon! "

Mana schluchzte, Közi meinte, ein kleines Leuchten in seinen Augen gesehen zu haben, aber er konnte sich auch genauso gut irren.

"Aber Mana ist doch im Krankenhaus, das ist eine Tatsache, die wir nicht leugnen können!"

"Scheiße, Yu~ki, du hast Recht!"

Közi grübelte.

"Gackt soll kommen..."

Manas Stimme klang wieder dünn und zerbrechlich. Er krallte sich an der Bettdecke fest.

"Bitte... Közi..... ruf Gackt an. Wir vier müssen das zusammen klären."

Es war fast wieder nur ein Flüstern. Mana machte noch nicht mal wirklich die Zähne auseinander, als müsse er die Worte aus sich herauszwingen.

"Mana..", Yu~ki legte seine Hand auf Manas Arm, "wenn sie Gackt hier sehen, dann...."

"NEIN!" etwas schroff stieß Mana Yu~ki weg, "Das ist mir egal! Wir sind doch wieder eine Gruppe! Er hat ein recht, mit zu entscheiden, was passiert und was nicht!"

Seine Stimme wurde mit jedem Wort wieder etwas fester, in Manas Augen bildeten sich Tränen, die er mühselig unterdrücken musste.

"Bitte... Közi... ich flehe dich an!"

Etwas widerwillig und einen bösen Blick von Yu~ki kassierend ging Közi zum Telefon und wählte Gackts Nummer.

Müde schloss er die Wohnungstür auf. Einfach nur schlafen. Nichts weiter als schlafen. Plötzlich spürte er eine Hand auf seiner Schulter.

"Na Boss! Lief doch mal wieder gut heute, ne?! Wir haben zur Feier des Tages Kimchi geholt! Magst du doch so!"

Freudestrahlend schlichen sich die vier GacktJob Member an ihm vorbei direkt in die Küche.

Gackt stöhnte auf und packte sich an den Kopf. Warum gerade jetzt? Sosehr er die vier auch lieb gewonnen hatte, im Moment wollte er einfach nur seine Ruhe.

"Hey Gacchan! Wo sindn deine Gläser?"

"ich glaube, die hat eine gewisse Band auf dem Gewissen!", knurrte Gackt und schlurfte in die Küche.

"Hört mal, Leute..."

"Nix da.... jetzt wird gefeiert!"

Ju-ken wuselte durch die Küche, eine Flasche Sake in der einen, eine Flasche Wodka in der anderen Hand.

You und Chachamaru breiteten grinsend das Kimchi auf dem Tisch aus und Ryuichi riss sämtlich Schränke auf der Suche nach Tellern und Gläsern auf.

"GACKT! Hier ist nichts!"

In dem Glauben, Gackt würde immer noch draußen stehen, schrie er in dessen Richtung, was er lieber nicht getan hätte.

"Mensch, Ryu schrei nich so, ich hab Kopfschmerzen!"

"Oops... sorry, dachte du stehst noch draußen!"

Gackt verzog das Gesicht und hielt sich weiter den Kopf. Jetzt sah You das erste Mal auf und musterte seinen Freund.

"Wasn los, Gackt?! Du siehst so blass aus!"

"Nya... ich bin müde... war anstrengend heute..."

"Also so anstrengend fand ich's gar nicht!", Ju-ken, der wohl keine Lust hatte auf ein Glas zu warten, setzte schon mal die Sake Flasche an. Ihm ging das gerade alles eindeutig zu langsam.

"Ja, du musstest ja auch nicht so komische Fotos machen und..."

Plötzlich kam die Erinnerung an die Reportage wieder in ihm hoch. Während des

Interviews und der Heimfahrt hatte er das im Fernsehen gesehene erfolgreich verdrängt. Aber jetzt war es wieder so nah.

"Gackt!"

Er hörte Yous Stimme nur sehr leise, als wäre sie ganz weit weg, dann brach er zusammen.

"Hey, geht's wieder?"

Die Jungs hatten Gackt auf sein Sofa gehievt und ihm einen kalten Waschlappen auf die Stirn gelegt.

"Ja, danke!"

Gackt zwang sich zu einem leichten Lächeln. Sein Schädel brummte und er nahm nur die Umrisse seiner Band wahr.

Das Telefon klingelte.

"Ich geh..."

Gack wollte sich aufsetzen, doch gleich wurde ihm wieder schwindelig und You drückte ihn sanft zurück auf die Couch.

"Nicht jetzt, Chacha geht schon!"

"Ja... nein hier ist Chachamaru..... Gackt geht es nicht so gut.... Nein, Közi.. mach dir keine Sorgen... Nein er hat nichts erwähnt, was ist denn?"

Stille.

"Wie ihr seid gesehen worden? Ja ich rede mit Gackt.. tut mir leid, aber ich glaub heute geht es nicht mehr! Morgen wird es sich aber sicher einrichten lassen!...Ja bitte, kein Problem... machs gut!"

Als Chachamaru das Wohnzimmer betrat, saß Gackt kerzengerade auf der Couch. Der Schmerz in seinem Kopf war nun unerträglich, doch davon ließ er sich nicht abhalten.

"Was ist los Chacha?"

Mit einem flehenden Blick sah er seinen Gitarristen an.

"Közi... sie haben im Fernsehen ein Bericht gesehen, über euch... es ging um.."

"Ich weiß, den habe ich auch gesehen.. weiter!"

Ungeduldig ballte er die Fäuste und versuchte krampfhaft, diesen stechenden Schmerz zu unterdrücken.

"Mana wollte dich sehen. Er fühlt sich ziemlich schlecht deswegen. Közi und Yu~ki sind aber bei ihm! Mana war zwar nicht begeistert, aber er meinte, es sei besser, wenn ihr dann morgen besprecht, wie es weiter geht!"

"Nein, ich muss jetzt zu ihm!"

Wieder versuchte Gackt, aufzustehen, doch diesmal drückte Ryuichi ihn zurück auf die Couch.

"Mensch, sieh doch mal wie schwach du bist! Du siehst hundsmiserabel aus! Meinst du, Mana wäre erfreut, dich so zu sehen, wo es ihm doch auch so schlecht geht??"

Während sie auf Gackt gewartet hatten, hatte You den andern drei von Malice Mizer erzählt, dass sie eine Wiedervereinigung planten und Mana nun im Krankenhaus liegt. "Ruh dich erstmal aus. Chacha hat doch gesagt, dass ihr euch auch morgen treffen könnt!"

Ju-ken musterte ihn immer noch etwas besorgt.

"Tut mir leid...", flüsterte Gackt und senkte den Kopf, "da wolltet ihr mir extra eine Freude machen und..."

"Ach Quark! Deine Gesundheit ist wichtiger als so ein dämliches Kimchi!"

You legte seine Hand auf Gackts Schulter.

"Schlaf dich jetzt aus! ich stelle den Terminplan für morgen um, damit du und Mana das alles klären könnt, ok?!"

"Danke Chacha!"

Gackt brachte ein kleines Lächeln zustande. Jetzt wusste er, warum er diese vier so sehr liebte und dass er sich auf sie verlassen konnte.

Behind the Chapters

Kee hab ich Gackt auch mal zusammenklappen lassen! *bin ich ein böses Mädchen*

Nya anfangs dachte ich, es wird ein ziemlich kurzes Chap.... so eine PC Seite oder so.. aber siehe da ich konntes noch ausbauen! *puh* hätte am liebsten als noch weiter geschrieben.... aber irgendwie nee.... das muss ich dann noch etwas ausbauen.

Seit gestern weiß ich, wie diese Story enden wird, aber ich kann sie ja nicht enden lassen, bevor sie nicht wirklich angefangen hat, ne?! ^.^

Nur mit nem Song hab ich mich wiedermal seeeeeehr schwer getan... Aber egal! Des macht nix!

Sooo morgen ist Sylvester *freu* Auf chapter 15 müsst ihr leider etwas warten, da ich jetzt ertsmaal im Urlaub bin!!

Über die Kommies habe ich mich sehr gefreut (ich geh gleich noch mal bissl drauf ein! ^^)

Dann wünsch ich euch ein frohes neues Jahr und feiert schön! *euch alle umknuddel* *auf noch mehr Kommies hoff*

Baibai

Ki-chan

@ursulabonk: *reknuddel* (sorry, bissl spät, ich weiß^^;;;;)

@ Yu-ki-kun Bin schnell wie der Wind! *grins* ano... hoffe, die chaps sind jetzt lang genug?!?!^^ hab mir extra Mühe gegeben!

@puppie: Ano... freut mcih, wenn sie dir gefällt!^^ Mit den Absätzen.. *räusper* Nya ich hab mal n paar gemacht, ich hoffe es ist annehmbar?!?! ^^ Ich werde mir auf jeden Fall Mühe geben, ja?!?

@Kikyo_Himekawa: Hier mal wegen der Fernseh Sache der Auszug aus Jihaku: "... And there are no televisions.Because I never watched television when I was a child, now I don't watch it either. To me, a television is just a monitor on which you watch videos or DVDs." Steht er nicht auf Meg Ryan ode so????

Das er nen niedrigen Kreislauf hat, wusst ich gar nicht! Bis jetzt hab ich's immer für Überanstrengung und Schlafmangel gehalten! Danke für die Info! ^^ *knuff*

@Enni: also ich hoffe, dass dir die Story zu gefallen scheint, darf ich ernst nehmen, ne?! ^^ Musste mal n bissl um Kommies betteln! *grins* Nya vielleicht sollt ich echt mal aufhöörn, Mana so leiden zu lassen. O.o Tut mir leid, dabei mag ich ihn doch so.....

^^.....
;;;;;;

Kapitel 15: Kimi ni aitakute

~Chapter 15 Kimi ni aitakute~

Breite deine unsichtbaren Flügel aus, in Dem Moment, in dem du wegfliegst

Der falsche Kerker zerbricht und fällt in die Ruhe um dich herum rein

-- Der Schrei wird plötzlich zum Wind

"Hakai no hate" by Malice Mizer

"Und? Kommt er?"

Am liebsten hätte er sich jetzt eine Zigarette angezündet, aber natürlich war das im Krankenhaus verboten und Közi konnte Mana ja sehr schlecht zwingen, ihn nach draußen zu begleiten, nur damit er seiner Sucht nachgehen kann.

"Eehm.. es geht ihm nicht sehr gut. Chachamaru meinte, er bräuchte erstmal Ruhe, aber er sagt es Gackt. Er wird sich auf jeden Fall noch bei uns melden!"

Mana grub seine Finger in die Bettdecke.

"Ja, er wird es ihm genauso erzählen, wie You es ihm erzählt hat!", sagte er, wieder den Tränen nahe.

"Ach, Mana"

Yu~ki legte tröstend seinen Arm um den Gitarristen.

"Chachamaru wird ihm das schon sagen! Er begreift sicher, wie ernst die Sache ist! Du hast ihm doch alles erzählt, oder Közi?"

Yu~ki sah Közi prüfend an. Közi hüpfte von einem Bein auf das andere, um das dringende Verlangen nach einer Zigarette zu unterdrücken.

"Ja klar. So ziemlich alles. Also, dass Mana diesen Bericht gesehen hat und so."

Mana atmete etwas erleichtert auf. Seine verkrampften Finger lösten sich.

"Oh Gott, ich hoffe, er wird es ihm sagen!"

"Das macht er bestimmt, Mana, keine Bange"

Nun nahm auch Közi Mana in den Arm.

"Oh entschuldigung! Stör ich?"

"Nein, Schatz, komm ruhig rein!"

Mana's Frau und seine Tochter (42) betraten das Krankenzimmer. Während seine Frau einen eher besorgten Eindruck machte, sprang seine Tochter quietsch fidel durch das Zimmer.

"Du machst Sachen, da lässt man dich einmal alleine und dann so was!"

Seine Frau hatte Tränen in den Augen und sah Mana etwas vorwurfsvoll an.

"Schatz, es ist wirklich nichts schlimmes!"

Kurz und knapp schilderte er ihr die wichtigsten Infos über seine Krankheit. Dass diese allerdings auch ziemlich gefährlich sein kann, verschwieg er ihr vorerst lieber.

"Ok, das beruhigt mich schon etwas. Wenigstens hast du so mal etwas Ruhe vor dem ganzen Stress. Aber dennoch siehst du ziemlich blass aus. geht es dir irgendwie nicht gut?"

Mana seufzte. Vielleicht wäre es besser, seiner Frau von dem Fernsehbericht zu erzählen. Aber konnte er das noch mal tun?

Als ob er seine Gedanken gelesen hätte, fing Közi an, von dem Bericht zu erzählen und dass sie sich alle darum sorgten, wie es nun weiter gehen soll.

"Oh Gott! Das ist ja schrecklich!"

Mana verdrehte etwas genervt die Augen.

"Jetzt übertreib nicht bitte gleich, ja?!"

Auch Yu~ki und Közi fanden diese Reaktion etwas überreagiert, sagten aber lieber nichts.

Mana's Frau seufzte.

"Nun liegst du schon im Krankenhaus und musst dich auch noch mit so was rum schlagen!"

Sie stand von Manas Bett auf und wandte sich an Közi und Yu~ki.

"Tut ihr zwei mir doch bitte einen Gefallen und regelt das mit Gackt. Mana braucht Ruhe!"

"Schatz, mir geht es gut! Das geht schließlich auch mich etwas an! Wir klären das schon, ohne dass ich mich großartig aufrege."

Közi und Yu~ki nickten zustimmend. Mana's Frau seufzte.

"Ich meine es ja nur gut!"

"Das weiß ich doch!"

Mana zog sie zu sich und gab ihr einen Kuss.

"Ööö... Közi ich glaube, wir gehen besser!"

Leicht verlegen kratzte sich Yu~ki am Hinterkopf.

"Ja, stimmt. Also Mana-chan wir sehen uns ja dann morgen, ne?! Schlaf dich aus!"

"Ja tschüss ihr zwei!"

Gähmend betrat er seine Küche. Es roch verdammt gut nach frischen Pfannkuchen (42) und er konnte das Flüstern seiner Bandmitglieder hören.

"Psssst! Sei doch mal leise Ju-ken! Gackt schläft!"

"Was denn?? Ich habe nichts gemacht! Ich will doch nur noch einen Pfannkuchen!"

"Chacha hat Recht, Ju-ken. Wenn du weiter futterst, bleibt nichts mehr für Gackt übrig!"

"Menno! Ich habe aber Hunger!"

"Schrei doch nicht so!"

"Ich schreie nicht!"

Gackt lehnte sich an den Türrahmen und sah sich das bunte Treiben schmunzelnd an.

"Aber Gackt mag das doch gar nicht, oder?!"

"Doch tut er!"

"Nein, er mag doch Eiersalat viel lieber!"

"Stimmt, Eiersalat mag ich wirklich lieber!"

"Hast du gehört, You!? Gackt sagt... ööö"

Ju-ken drehte sich ruckartig um und viel bei Gackt's Anblick, wie er da locker im Türrahmen stand, rücklings von seinem Stuhl.

"Morgen Gackt. Seit wann bist du denn schon wach?!"

"Lange genug!"

Grinsend half er Ju-ken, auf zu stehen.

"Hast du dir wehgetan?"

"Nee.... alles in Ordnung!"

Verlegen kratzte sich Ju-ken am Kopf.

"Magst du dich setzen??"

"Ich hole mir schon nen Stuhl, keine Panik!"

Immer noch grinsend holte sich Gackt einen Stuhl und gesellte sich zu seinen Bandmates.

"Sag mal, Chacha, was steht heute eigentlich alles so an?"

"Eehm.... na ja. Ich dachte mir, du brauchst mal etwas Zeit. Also hab ich uns heute einen freien Tag gegeben. Dann kannst du Mana besuchen und so. Außerdem sollst du Hyde anrufen!"

"Shit. Hab ich ganz vergessen!"

"Und na ja, da wir ja heute frei haben, müssen wir die nächsten Tage wohl etwas mehr tun!"

"Das macht mir nichts. Solange das für euch auch ok ist! Ich bin dir echt dankbar, dass du das für mich hinbiegen konntest!"

Zum Dank gab er Chacha ein Küsschen auf die Wange und drückte ihn fest an sich.

"Kein Problem!"

Chacha gelang es nur schwer, sich von Gackt's Umarmung zu lösen.

"Ein freier Tag ist sicher im Sinne von allen. Hauptsache du klärst die Sache mit Mana! Er schien sehr deprimiert zu sein!"

Chacha sah Gackt streng an. Dieser lächelte nur sanft.

"Glaube mir, es wird das erste sein, was ich heute tue.... vom Eiersalat essen mal abgesehen!"

Behind the Chapters

Ich habs verhunzt! *sorry*

Wollte auch eigentlich schon früher mit dem Chap rausrücken, aber erst der Schulstress, Freitag hat mexx gesponnen und Samstag hat mich mein Vater gezwungen, mit ihm nach Wildungen zu fahren! ><

Puuuuuuuuuuuh..... >< Ich bin voll ideenlos.... ein Grund, warum es so lange gedauert hat! War ja im Urlaub und dann nur noch STRESS! Sogar dieses Wochenende werde ich mich nicht richtig erholen können *seufz* Nun ja... Hauptsache ich bin am 22. fit *grin* Dieses Chap ist eigentlich nicht wirklich wichtig. Es ist eher so ein "Brücken Chap" nu ja, ich hoffe, es gefällt euch trotzdem?!?! ^^;;;;;

Das nächste Mal bin ich hoffentlich kreativer!!!!!!

Nun ja, auf Kyo's Rat hin (die endlich auch mal angefangen hat, diese Story zu lesen) habe ich mal angefangen, die Chaps von wegen Satzstellung etc mal etwas zu bearbeiten. Mir sind zwar nur Kleinigkeiten eingefallen, aber ich aktualisier einfach mal! ^^

Nun ja..... die Sache mit Mana's Frau war schon sehr gewagt *gomen*

Nya.... ich höre jetzt besser auf zu schreiben >< Würde nichts gescheites mehr bei raus kommen..

Freut mich natürlich weiterhin, dass euch die Story gefällt!!!!!! (Ich hoffe ihr verzeiht mir, dass ich dieses Chap etwas verhunzt hab?!?!?! ^^;;;;;)

Also man liebt sich hoffentlich im nächsten Chap!!! *hoff* *bettel*

Bya

Ki-chan

euch alle noch mal durchknuddel

@ Kikyo_Himekawa:

Kee....einen Fernseher braucht er, aber eben nur als Bildschirm und ach ist ja auch egal! ^^

Ihr habts n Gackt Sylvester gefeiert?? Nya bei uns is eher ein Japan/J-Rock Sylvester draus geworden *smile* Soso Gemeinsamkeiten?!?! Lass hören! ^^ *ls* *neugierig frag*

knuff

@ Yu-ki-kun:

Grade mal nicht so schnell wie der Wind und sehr ideenlos, aber das ändert sich hoffentlich! ^^

knuff

@ -Tetsuya-

Freut mich wahnsinnig, dass du findest, dass ich Mana realistisch dargestellt hab! ^^ *seltsamer Satz* Es war auch meine Absicht alles, soweit möglich, realistisch zu schreiben. Allerdings habe ich da manchmal meine Bedenken, dass ich das auch tu *räusper*

Die Közi-Klaha Geschichte: Ööö... um ehrlich zu sein: das habe ich mir eher "ausgedacht" ^^;;;;; Seltsamer Zufall! Das Interview kenne ich nicht (könntest du mir mal schicken?!?! *ls*), also eehm.... gut geraten, würd ich mal sagen! ^^

Jedenfalls, schön, dass auch dir die Story gefällt! *knuff*

Hier noch die paar Footnotes: ^^

(41) Eigentlich wollte ich Mana's Tochter und seine Frau (oder nicht Frau, was auch immer stimmt ^^;;;;;) nicht mehr wirklich hier rein bringen. Aber da es wohl blöd aussieht, wenn Mana keinen Besuch von seiner Familie kriegt und sie eigentlich für den Verlauf der Story nicht wirklich wichtig sind, kann ich ihnen wohl doch noch nen kleinen Auftritt schenken, oder?!?! ^^

(42) ööööö Problem: was bitte isst Gackt zum Frühstück?!?! O.o

Kapitel 16: Gensou Rakuen

~Chapter 16 Gensou Rakuen~

Ein verdammter Liebhaber, gefangen in Pandora's Box

Ein kurzlebiges, verhängnisvolles Szenarium

Ein Mann, der seine Vorstellungskraft verlor, der niemals das Licht der Hoffnung erreichen wird

Weggeführt an Strände von dem Seidengewand der Spinne

"The Prophet" by Moi dix Mois

Ruhig stand er vor dem großen weißen Gebäude; eine Zigarette in der einen, einen riesigen Strauß Blumen in der anderen Hand.

Gackt sah sich um. Hoffentlich erkannte ihn keiner. Obwohl er eine dunkel getönte Sonnenbrille trug und sich ein Cappie aufgezogen hatte (43), fühlte er sich beobachtet und irgendwie unwohl. Aber vielleicht lag das auch einfach daran, dass er Krankenhäusern gegenüber schon immer ein seltsames Gefühl hatte. Er mochte sie einfach nicht und wartete insgeheim schon auf den Augenblick, in dem er das Krankenhaus endlich wieder verlassen durfte.

Nervös zog er an seiner Zigarette.

Beruhig dich, du willst nur Mana besuchen. Du bist nur zu Besuch.

Immer wieder murmelte er die Worte vor sich hin. Es beruhigte ihn nicht wirklich, dennoch murmelte er sie immer wieder.

Plötzlich spürte er einen starken Schlag auf die Schulter. Normalerweise war er sehr stark, aber seine Unkonzentriertheit ließ ihn fast zu Boden fallen. Als er sich wieder gefangen hatte, drehte er sich zu dem Schläger um.

"Na, auch hier?"

Gackt blickte in Yu~ki's grinsendes Gesicht.

"Ga-chan! Pass auf, deine Zigarette fackelt noch die Blumen ab!", grölte Közi und deutete auf Gackt's Hand.

Erschrocken zog dieser seine Hand mitsamt Zigarette aus dem Blumenstrauß. Er prüfte jede einzelne Blume und stellte erleichtert fest, dass alles noch in Ordnung war.

"Also, können wir??", drängelte Közi.

"Auf in die Höhle des Löwen!"

Kichernd betraten die drei das Krankenhaus.

"Nein, Kazuno alles in Ordnung. Ja, tut mir leid, dass ihr euch Sorgen gemacht habt.... es ist alles in Ordnung.... nein, ihr braucht die Tour nicht absagen! Es ist wirklich alles ok. Mir geht es gut! Natürlich dürft ihr mich besuchen..... nachher bin ich da, laufe euch schon nicht weg! Ja... ja, Kazuno.... ja. Machs gut!"

Mana verzog das Gesicht zu einem leichten Grinsen. Wie sehr sich Kazuno und Juka doch immer um ihn sorgten. Er war wirklich an zwei Goldstücke geraten, das wusste er. Bei dem Gedanken an die beiden wurde er traurig. Natürlich, er liebte sie auf freundschaftlicher Basis, sie waren sehr talentiert und zwischen ihnen war eine gute

Freundschaft entstanden. Und doch....

Mana hielt sie immer auf Abstand, versuchte immer, Distanz zu halten. Moi dix Mois durfte nicht wichtiger werden als Malice Mizer. Moi dix Mois waren seine Freunde, Malice Mizer seine Familie. so ungefähr könnte man es beschreiben. Mana legte sich zurück und schloss für einen Moment die Augen. Wie sollte es nur weitergehen? Er hatte den anderen Moi dix Mois Mitgliedern natürlich noch nichts von seinem Vorhaben erzählt, Malice Mizer wieder zusammen zu bringen, da es sowieso noch nicht feststand. Aber jetzt, wo es langsam ernst wurde, musste er den anderen langsam von seinen Plänen erzählen. Was würde Moi dix Mois ohne ihn sein? Oder würde er mit beiden Bands weiter machen können?

Ein Klopfen riss ihn aus seinen Gedanken und die Tür öffnete sich. Yu~ki, Közi und Gackt betraten das Krankenzimmer, alle ein Lächeln auf dem Gesicht. Auch Mana quälte sich zu einem Lächeln und nahm danken den Blumenstrauß von Gackt entgegen.

Közi setzte sich an das Fußende von Mana's Bett, Gackt schnappte sich einen Stuhl und Yu~ki machte es sich auf der Fensterbank gemütlich. Gespannt schauten sie Mana an.

"So, Mana-chan. Was hast du für nen Plan ausgeheckt?"

Fragend sah Mana Közi an.

"Wieso ich?"

"Na, du hast doch den ganzen Tag Zeit, nachzudenken und du bist schließlich der kreativste von uns!"

Mana hob eine seiner nachgemalten Augenbrauen.

"Und so wie ich euch faulen Säcke kenne, habt ihr euch nicht eine einzige Sekunde Gedanken gemacht!"

"Na ja also ich habe... au! Közi, was soll das??"

Mit schmerzverzerrtem Gesicht hielt sich Yu~ki das Schienbein, vor das Közi ihn kräftig mit seinen Plateauschuhen getreten hat.

"Nö. Wir wollten dir das Denken überlassen, Mana-chan!"

Közi grinste Mana breit an, der nun die Stirn runzelte.

"Nun", Mana seufzte, "ich glaube, das einzige, was wir tun können ist warten. Wir müssen ihnen zeigen, dass die Gerüchte unberechtigt sind, das heißt, keine Telefonate, Treffen etc. in den nächsten Wochen vielleicht sogar Monaten. Wir machen weiter wie vorher, bis die Gerüchte verschwinden. Nehmt weiter neue Platten auf, macht so weiter, wie ihr geplant hattet, mehr können wir im Moment leider nicht tun!"

"Aber... wir haben uns doch gerade wieder vertragen!"

Közi verzog den Mund zu einem Schmallen und sah Mana an.

"Mensch Közi, reiß dich zusammen! Ich denke nicht, dass es so lange dauern wird! Wenn wir alle so weitermachen wie vorher, wird es sicher schnell gehen! Wir müssen ohnehin erst bis April warten!"

"wieso?"

"Weil ich erst noch mit Moi dix Mois auf Europa Tour gehen werde. Also na ja nach Deutschland und Frankreich."

"Was wird eigentlich aus Moi dix Mois?", wandte Gackt ein. Als Mana traurig den Kopf senkte, wünschte er sich, diese Frage nie gestellt zu haben.

"Ich weiß es nicht... die anderen wissen noch nichts von meinen Plänen. Ich weiß auch

noch nicht, wie ich ihnen beibringen soll, dass es nun vorbei ist."

Mana biss sich auf die Unterlippe, um sich eine Träne zu verkneifen. Gackt schaute ihn ernst an.

"Mana", er seufzte und wusste nicht recht, wie er es dem Gitarristen am besten sagen sollte.

"Ich will es nur von Anfang an klarstellen, damit mir hinterher niemand etwas vorwerfen kann oder so..."

Fragend sahen die drei Männer den Sänger an. Dieser rang immer noch mit seinen Worten.

"Ich denke nicht, dass unsere Wiedervereinigung für die Ewigkeit sein wird! Ich möchte meine Solokarriere nicht zurückstellen. Beides zusammen wird wahrscheinlich viel zu stressig. Ich will dich nicht verletzen oder deine Träume zerstören, Mana, aber selbst wenn Malice Mizer noch sehr lange existieren wird.... ich werde nicht bis zum Schluss voll mit dabei sein. Ich hoffe, du verstehst das."

Gackt sah Mana verzweifelt an, der den Tränen nahe schien. Yu~ki und Közi schwiegen betreten.

Mana fasste sich als erster wieder und sah Gackt eindringlich an.

"Danke, dass gleich deinen Standpunkt klargestellt hast. Das weiß ich sehr zu schätzen. Natürlich wollte ich dich mit der Idee, keinen von euch, zwingen, irgendetwas aufzugeben. Wenn es euch zuviel wird, sagt bescheid. Ich für meinen Teil werde Moi dix Mois auch nie ganz aufgeben können, ich hoffe, ihr versteht das auch."

"Ach Mana"

Gackt schenkte dem Gitarristen ein süßes Lächeln, bevor er ihn lange umarmte. Közi und Yu~ki schlossen sich der Umarmung an.

"Was wäre ich nur ohne euch?"

Mana konnte die Träne, die seine Wange hinunterlief nicht zurückhalten. Aber sie war keine Träne der Trauer. Mana weinte vor Freude und Gerührtheit.

"na ja ohne uns wärst du bestimmt ein Mann"

Közis blöder Kommentar hatte mal wieder alle Lacher auf seiner Seite und Mana zwickte Közi in den Arm, was dieser mit einem lauten "Aua" dementierte.

"Hey, Mana-chan, das tat weh!"

"Sollte es ja auch!"

"Das war fies, jetzt kriege ich einen blauen Fleck!"

"Den sieht man doch wegen deinen ganzen Tatoos bestimmt nicht!"

"Haha Gackt, sehr witzig!"

Közi streckte Gackt die Zunge raus, woraufhin der Gitarrist urplötzlich ein Kissen im Gesicht hatte.

"Das kriegst du zurück!", rief Közi und drückte Gackt das Kissen aufs Gesicht, bis dieser schrie, er würde keine Luft mehr kriegen.

Közi ließ sich davon nicht beeinflussen und drückte das Kissen noch fester auf Gackt's Gesicht, bis Gackt in ziemlich fest auf den Rücken schlug. Vor Schreck wich Közi eine Schritt zurück und befreite ihn somit von dem Kissen.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht sah er den Sänger an.

"Das tat.... wirklich... weh... Mana's Zwicken war... ja gar nichts dagegen", japste Közi und erntete sofort einen beleidigten Blick von Mana.

"Und ich wäre fast erstickt...."

Gackt atmete tief ein und wieder aus.

Yu~ki sah die beiden amüsiert an. Wie schön es doch war, dass sie sich wieder so gut

verstanden wie früher. Verträumt sah er den Sänger und den Gitarristen an, die sich nun lauthals stritten, dass sei ja hätten streben können.

Grinsend blickte er zu Mana, der sich das Lachen nicht mehr verkneifen konnte.

Als Gackt und Közi bemerkten, wie sich die beiden anderen über sie amüsierten, schauten sie diese beleidigt an.

"Ey, ich hätte sterben können und ihr macht euch drüber lustig!"

"Ach, Közi meine Schläge haben noch keinen getötet! Es war doch auch gar nicht fest! Wegen dir wäre ich fast erstickt!"

"Nicht fest???? Das nanntest du nicht fest????? Du....."

"Ach hört doch auf! Ihr lebt doch noch!"

Grade wollte Közi, der Gackt am Kragen festhielt, zum Schlag ausholen, als er Manas Worte vernahm. Der Gitarrist grinste immer noch.

Közi ließ Gackt los und sah ihn gespielt böse an, dann wandte er sich zu Mana. Es machte ihn glücklich, seinen jahrelangen Freund wieder lachen zu sehen, nach allem, was er in den letzten Jahren durchgemacht hat.

"Also los, vertragt euch!", lachte Yu~ki und sah die zwei Streithähne fordernd an.

Erst sahen sich Gackt und Közi gespielt böse an, bis sie sich dann schließlich umarmten.

"Untersteh dich, mir auf den Rücken klopfen zu wollen", hauchte Közi Gackt ins Ohr.

"Schade, ich haue dich doch so gern"

Gackt setzte ein sadistischen Grinsen auf, welches Közi etwas verunsicherte.

Wegen dem leicht verängstigten Gesichtsausdruck des Gitarristen, musste der Sänger grinsen.

"Du machst mir Angst!", schluchzte Közi.

Der Sänger bemerkte nicht sofort, dass der traurige Gesichtsausdruck des Gitarristen ebenfalls nur gespielt war. Er guckte sein Gegenüber nun ernst an und nahm ihn in den Arm.

"Sorry, Közi das wollt ich nicht!", sagte Gackt schuldbewusst.

Közi fing lauthals an zu lachen.

"Oh Gott, Gackt du bist ja immer noch zu leicht zu verarschen!"

Vor lauter Lachen rannten dem Gitarrist Tränen über die Wangen. Er musste sich verkeifen, noch mehr zu lachen.

Gackt schmolte und gab Közi einen leichten Klaps auf den Arm. Der Gitarrist schrie auf.

"Menno! Das war dieselbe Stelle, an die Mana mich eben schon gekniffen hat!"

"Treffsicher war Gackt auch schon immer", mischte sich Yu~ki grinsend in die Diskussion ein.

Közi streckte dem Bassisten die Zunge raus.

"Könntet ihr vielleicht mal mit euren albernen Diskussionen aufhören und mich auch endlich mal umarmen?!?", meinte Mana, halb Scherz halb Ernst.

Die anderen drei sahen ihn an. Közi verzog gespielt das Gesicht, Gackt hob eine Augenbraue und Yu~ki wich einen Schritt von Mana zurück.

"Du willst was??? Nie!!", sagten die drei im Chor.

Mana senkte den Kopf und schaute traurig auf seine Hände, die in seinem Schoß ruhten.

Doch ehe er sich versah, wurde sein Oberkörper gen Kopfkissen gerissen und sah direkt in Gackt's, Közi's und Yu~ki's grinsende Gesichter, die nun alle drei auf dem

armen Mana lagen.

"Geht runter!"

Die drei sahen sich an.

"Nö!"

"Du wolltest uns doch so nah sein, oh großer Mana-sama!"

Mana hob eine Augenbraue und sah Közi an.

"Würde ein gewisser Herr Yuuki Kikuchi nicht auf meiner rechten Hand liegen, hätten sie diese nun im Gesicht, werter Herr Hagino Kouji!"

"Nun, Herr Satou Manabu, würde ein gewisser Herr Satoru Okabe (44) nicht als an mir rumfummeln, würde ich jetzt wissen, was ich intelligentes zu erwidern hätte!"

"ey, ich fummele gar nicht am dir rum!"

"Nee, aber an mir!"

Mana schaute Gackt überlegen an, dieser begann zu schmollen.

"Überraschung!!!!"

Erschrocken sahen die vier Männer zur Tür. Erst konnten sie nur einen riesigen Strauß schwarzer und dunkelroter Rosen erkennen, sowie vier Paar Füße, die in schwarzen Hosen und Plateauschuhen steckten. Die hand, die den Blumenstrauß hielt, sank zu Boden und gab die Gesichter der Besucher preis.

Das Grinsen auf den Gesichtern von Juka, Kazuno, K und Toru verschwand, als sie die etwas zweideutige Szenerie auf Mana's Bett bemerkten.

Behind the Chapters

Es tut mir soooooooooo leid, dass es so lange gedauert hat *sich selbst schlag* aber *seufz* meine muse hat mich verlassen *heul* außerdem war ja noch m10m konzi (wer war alles da?? ^^) und ach.... keine Zeit, keine Lust *räusper* und wie gesagt fehlenden Ideen...

Aber dafür ist das Chapter für meine Verhältnisse recht lang geworden oder??? ^^;;; jaja ich lerns noch, versprochen XD

So ganz weiß ich nicht, was ich davon halten soll, auf jeden Fall ist es besser, als Chapter 15! Ich hoffe, die Story mit M10M verzeiht ihr mir >< eigentlich gehört sie gar nicht zu richtig hier hin. Ist nämlich teil einer Moi dix Mois FF, die ich gerade plane....

Aber erstmal Someday fertig kriegen, mmh???

Ok, ich hoffe euch gefällt das Chap, ich widme es mal allen, die mir bis hierhin treu geblieben sind! ;) Freue mich wieder wahnsinnig auf konstruktive Kritik! ^^

Wer kommt alles zu diru???

Liep grüß

Ki-chan

(43) Ist euch mal aufgefallen, dass Gackt irgendwie nie Cappies trägt??? Oo also ich hab das noch nie gesehen.... hat wer n pic-> *haben will* *ls*

(44) Ob das wirklich die richtigen Namen der 4 sind, weiß ich nicht. Sind halt die gängigen Gerüchte. Falls sie nicht stimmen, mögen die 4 es mir bitte verzeihen *verbeug*

